

HORST-EBERHARD-RICHTER-INSTITUT

für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.



VORLESUNGSVERZEICHNIS

Wintersemester 25/26

www.horst-eberhard-richter-institut.de

Inhaltsverzeichnis

Vorstand	2
Arbeitsbereiche und Organisation, Institutsgremien	3
Übersicht Aus- und Weiterbildungsangebote	4-5
Veranstaltungen / Vorträge	6
Veranstaltungen für Studierende	7
Terminkalender	8-9
Seminarangebote:	
▪ Analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie für Erwachsene	10-19
▪ Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	20-23
▪ Sektion Paar-, Familien- und Sozialtherapie	24
Gruppentherapie	25
Weitere Veranstaltungen	26
Technische Seminare	27
Vertreter*innen der Aus- u. Weiterbildungsteilnehmenden	27
Allgemeine Hinweise zur Aus- und Weiterbildung	28
Ambulanz	29
Gebühren	30
Weiterbildungsbefugte	30
Lehranalytiker*innen, Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppen	31
Anschriften der Dozent*innen und Mitglieder des Instituts	32-38
Dozent*innen der Paar-, Familien u. Sozialtherapie	39

Vorstand

Vorsitzender

Dipl.-Psych. Bernd Keuerleber
35037 Marburg, Ockershäuser Allee 36
Tel./Fax 06421-31587
1.Vorstand@heripapt.de

stellv. Vorsitzende und Geschäftsführung

Dipl.-Psych. Marion Laufhütte
35037 Marburg, Barfußertor 17
Tel. 06421-12675
Geschaeftsfuehrung@heripapt.de

Schatzmeister

Dipl.-Päd. Dr. Frank Stüber
35392 Gießen, Ludwigstr. 73, Tel. 0641-32059068
schatzamt@heripapt.de

Ausbildungsleitung

Sprechzeiten der Ausbildungsleitung s.S. 28

Psychoanalyse

Dr. med. Serge Croes
35392 Gießen, Ludwigstr.77, Tel. 0641-97210150
s.croes@gmx.de

Psychotherapie / Ärztl.

Dr. med. Andrea Jaeger-Leu
35392 Gießen, Fichtestr. 15
andrea-jaeger-leu@t-online.de, Tel. 0641-2509733

Psychotherapie / Psychol.

Dipl.-Psych. Barbara Herrmann-Gohlke
35390 Gießen, Landgrafenstr. 5, Tel. 0176-52070582
Barbara.herrmann-gohlke@web.de

Kinder- u. Jugendlichen- psychotherapie

Dr. med. Gabriele Heinemann
35037 Marburg, An der Haustatt 5
gy.heinemann@t-online.de

Paar-, Familien- u. Sozialtherapie

Dipl.-Päd. Inken Seifert-Karb
61476 Kronberg, An der Stadtmauer 2, Tel. 06173-601261
seifert-karb@gmx.de

Elke Rosenstock-Heinz
35745 Herborn, Mühlgasse 4, Tel. 02772-574021,
Fax 06403-973641, e.rosenstock-heinz@web.de

Gruppentherapie (kommissarische Leitung)

Dipl.-Psych. Reinhild Köstler
35435 Wettenberg, Burgstr. 43, Tel. 0641-82299
Koestler-Wettenberg@t-online.de

Dr. med. Michael Putzke
61169 Friedberg, Johann-Peter-Schäfer-Str. 3, Tel. 06031-894319
dr.putzke@gmx.de

Ambulanzleitung

Dipl.-Psych. Anne Jessen-Klingenberg
35037 Marburg, Frankfurter Str. 4, Tel. 06421-25469
Ambulanzleitung@heripapt.de

Beate Radtke
35394 Gießen, Eichendorffring 33, Tel. 0641-3205578
b.radtke@heripapt.de

DGPT-Delegierte

Dipl.-Psych. Susanne Walz-Pawlita
35390 Gießen, Löbershof 9, Tel. 0641-390896,
Fax 0641-2502801, susanne.walz-pawlita@gmx.de

Arbeitsbereiche und Organisation

Ambulanz	Petra Seidel, Gudrun Pfeiffer Tel. 0641-2010 200	ambulanz@heripapt.de
Geschäftsstelle	Regina Schmidt Tel. 0641-2010 2011	schmidt-institut@heripapt.de
Personalwesen	Sylvia Kunz Tel. 0641-2010 2012	kunz-institut@heripapt.de
Sektion Familien-Therapie	Birgit Kluger Di. 10:00 – 13:00 Uhr Tel. 0641-2010 2012	b.kluger@heripapt.de

Bankverbindung der Geschäftsstelle des Instituts (Mitgliederbereich):

IBAN: DE66 5139 0000 0007 7000 08

BIC: VBMHDE5F

Institutsgremien

Arbeitsgruppen und Kommissionen

Stand: April 2025

Lehrplankommission	Dr. med. Christiane Ramke (TP/AP-Erw.) Dr. med. G. Heinemann (KJP)
Psychoanalytische Sozial- u. Kulturtheorie	Dr. med. Dipl.-Psych. Volker Hustedt
AG „Film“	Dr. med. Wolfgang Enke
AG „Öffentlichkeitsarbeit“	M.A. Thomas Pehl, Dr. med. Wolfgang Enke, Dipl.-Psych. Philomena Wohlfarth
AG „Flüchtlinge in Gießen“	Ulrich Breidert-Achterberg, Dipl.-Psych. Stefanie Schunck, Dipl.-Psych. Änne Hamel
AG „Frühe Kindheit“	Dipl.-Päd. Inken Seifert-Karb
AG „Forschung“	Dr. biol. hom. Dipl.-Psych. Walter Osborn
AK „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“	Dipl.-Psych. Barbara Herrmann-Gohlke, Dipl.-Psych. Katrin Müller
AK „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter“	Kerstin Maier, Ärztin
Ombudspersonen	Dipl.-Psych. Barbara Rosengärtner Dipl.-Psych. Jörg Gogoll
Homepage-Pflege	Dr. med. Wolfgang Enke (Webmaster), Regina Schmidt, Geschäftsstelle

(Adressen siehe Mitgliederverzeichnis)

Aus-, Weiter- u. Fortbildungsangebote

Das Horst-Eberhard-Richter-Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V. ist als Ausbildungsinstitut für folgende Aus- und Weiterbildungsgänge anerkannt:

- zum/r Psychoanalytiker*in nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA).
- für den Zusatztitel "Psychoanalyse" nach der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Hessen.
- zum/r Psychologischen Psychotherapeut*in nach den Vorgaben des Psychotherapeutengesetzes (1999) für die Approbation und Fachkunden in Analytischer und Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (integrierte Ausbildung).
- zur Fachkunde „Analytische Psychotherapie“ als Zweitverfahren nach den Richtlinien der KV Hessen.
- zum/r Psychologischen Psychotherapeut*in nach den Vorgaben des Psychotherapeutengesetzes (1999) für die Approbation und Fachkunde in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.
- ab 2023: zur Weiterbildung der im Studium approbierten Psychotherapeut*innen zum/r Fachpsychotherapeut*in „Analytische Psychotherapie“ und/oder „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“ nach den Vorgaben der WBO der PTK Hessen mit Erwerb der Eintragung ins Arztregister der KV Hessen.
- zur Fachkunde „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“ als Zweitverfahren nach den Richtlinien der KV Hessen.
- zur Weiterbildung zum/r Fachärzt*in für „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“ mit einer Weiterbildungsbefugnis für 18 Monate (in Beantragung).
- für den Zusatztitel „Psychotherapie“ nach der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Hessen.
- zur Weiterbildung zum/r Fachärzt*in für „Psychiatrie und Psychotherapie“. Diese werden gebeten, sich als Gäste einzuschreiben.
- zur/m Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in (tiefenpsychologisch fundiert) nach dem Psychotherapeutengesetz (1999) für Psycholog*innen, Pädagog*innen und Sozialpädagog*innen, die ihr Studium vor dem 01.09.2020 begonnen haben.
- zur Fachkunde „Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie“ als Zweitverfahren nach den Richtlinien der KV Hessen.
- zur Fachkunde „Psychosomatische Grundversorgung“ für Ärzt*innen nach den Richtlinien der KV Hessen.
- zur Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV).
- Weiterbildung Gruppentherapie (Verfahren: tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) für die Abrechnungsgenehmigung durch die KVH für approb. Psychotherapeut*innen, Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeut*innen, Fachärzt*innen für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Ärzte*innen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie ärztliche Psychotherapeut*innen mit tiefenpsychologischer Fachkunde.

Fort- und Weiterbildung in der Sektion Paar-, Familien- und Sozialtherapie:

Die Sektion Psychoanalytische Paar-, Familien- und Sozialtherapie bietet anerkannte Fortbildungen nach den Richtlinien des Bundesverbandes Psychoanalytische Paar- und Familientherapie e.V. an.

Weiterbildung in Psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie der DPV

Sie richtet sich an Akademiker*innen solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können. Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium, Berufstätigkeit und ausreichende Berufserfahrung.

Kontakt Ausbildungsleitung: Dr. Volker Hustedt, Haarbachstr. 18, 35578 Wetzlar
Tel. 06441-897 58 08, Fax. 06441-897 58 09

Fortbildungsangebote für Psycholog*innen und Ärzt*innen

Fortbildungsveranstaltungen für niedergelassene Kolleg*innen, die seit 2004 zur Fortbildung verpflichtet sind.

Aus-, Weiter- u. Fortbildungsangebote

Den Aus-, Weiter- u. Fortbildungsgängen sind Veranstaltungen mit folgenden Kennzeichnungen zugeordnet:

DPV	für Ausbildungsgänge gem. den Richtlinien der DPV
PSTH	für alle Weiter- und Ausbildungsgänge der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie
KJP	Ausbildung zur/m Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeut*in (tiefenpsychologisch fundiert) nach dem Psychotherapeutengesetz (PTG)
Gruppe	Gruppentherapie-Weiterbildung für die Abrechnungsgenehmigung durch die KVH sowie Gruppen-Qualifikation für Ausbildungskandidat*innen unseres Instituts
FA	für Ärzt*innen in Facharztweiterbildung „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“
Fam.-Th.	für Fort- und Weiterbildung in analytischer Paar-, Familien- und Sozialtherapie
F	Fortbildungen, offen für die Teilnahme von Gästen und dafür bei der Kammer zur Zertifizierung angemeldete Seminare *)
Stud.	offen für die Teilnahme von Studierenden

*) Die Zertifizierung der Fortbildungsveranstaltungen wird in der Regel bei der Psychotherapeutenkammer LPPKJP Hessen beantragt.

Fortbildungsangebote nach dem Gesundheitsmodernisierungsgesetz (GMG)

Folgende Fortbildungsmöglichkeiten bietet unser Institut an, die für die Zertifizierung gemäß GMG verwendet werden können. Die jeweilige Anzahl der Fortbildungspunkte kann in unserer Geschäftsstelle erfragt werden:

- Die Zertifizierung der **öffentlichen Vortrags- und Tagungsveranstaltungen** des Instituts wird bei den Kammern beantragt. Die Teilnehmenden erhalten auf Nachfrage eine Teilnahmebestätigung mit Fortbildungspunkten.
- **Die im Vorlesungsverzeichnis mit „F“ (Fortbildung) gekennzeichneten Veranstaltungen** sind ausdrücklich für interessierte Kolleg*innen geeignet. Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung mit entsprechender Fortbildungspunktzahl. Anmeldung in unserer Geschäftsstelle.
- **Die im Mitglieder- und Dozent*innenverzeichnis mit „S“ gekennzeichneten Kolleg*innen** sind von der Landespsychotherapeutenkammer Hessen (LPPKJP) zur Supervision, Balint-Gruppenleitung und Selbsterfahrungsleitung für die entsprechenden Fortbildungsveranstaltungen und Fortbildungsgänge anerkannt und stellen den Teilnehmenden entsprechende von der jeweiligen Kammer anerkannte Fortbildungsbescheinigungen aus.

Für den Besuch der Fortbildungsveranstaltungen bitten wir um Anmeldung über unsere Geschäftsstelle. Die Personenanzahl für Seminare ist begrenzt, die Teilnahme für Gäste ist kostenpflichtig. Die Abrechnung erfolgt gegen Rechnung zu € 25,00 pro Doppelstunde.

Studierende zahlen nach Vorlage des Studenausweises für die Teilnahme an den ausgewiesenen Seminaren **keine** Gebühren (Vorlage / Scan in der Geschäftsstelle).

Öffentliche Veranstaltungen und Vorträge

Dienstag, 11. November, 20:15 Uhr

„Neue Wege in der Behandlung von Anorexie“

**Körperschema und unbewusste Körperbilder:
von der „Abspaltung des Körpers“ zur
„Einhausung der Seele in den Körper“**

Vortrag von Dipl.-Psych. Anne Jessen-Klingenberg

Freitag, 05. Dezember, 20:15 Uhr

Inside Emil Behring: Karriere, Krisen und Krankheit des ersten Nobelpreisträgers für Medizin

Dr. Ulrike Enke (Wettenberg / Marburg)

Wissenschaftlerbiographien stellen oftmals die Glanzleistungen des oder der Biographierten in den Fokus. Auch bei Emil von Behring, dem Mitbegründer der modernen Immunologie und als „Retter der Kinder“ gerühmten Entdecker des Diphtherieheilsersums, wäre ein solcher Zugang denkbar. Die Behring-Biographin Ulrike Enke geht in ihrem Vortrag einen anderen Weg: Sie zeigt den aus kleinen Verhältnissen stammenden späteren Nobelpreisträger als durch Intelligenz und Selbstvertrauen zu Höchstleistungen befähigten Menschen, der aber auch Phasen quälender Selbstzweifel durchlebte. So verbrachte Behring wegen einer schweren Depression und Suizidalität drei Jahre in dem Münchener Sanatorium, in dem auch Freuds „Wolfsmann“ behandelt wurde. Ließe sich diese narzisstische Krise vielleicht als ein Hinweis auf Behrings Lebensthemen verstehen: ständige Höchstleistung, weltweite Sichtbarkeit, materieller Erfolg auch als Kampf gegen äußeren und inneren Mangel?

Dienstag, 16. Dezember, 20:15 Uhr

„50 Jahre Psychiatrie-Enquete - ein Meilenstein für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Und was das alles mit Gießen zu tun hat“

Vortrag von Dipl.-Psych. Jürgen Matzat

Die Psychiatrie-Enquete hat einen runden Geburtstag. Wer erinnert sich noch an sie? Entgegen ihrem verkürzten Namen hat sie Bedeutung für alle Psych-Fächer in Deutschland. Und es gibt bedeutsame Bezüge nach Gießen: u. a. war Horst-Eberhard Richter Mitglied der Enquete-Kommission, und in ihrer Folge gab es mehrere Projekte in und um Gießen. Der Referent erinnert sich (zu Teilen als Zeitzeuge) und will die Zuhörerschaft erinnern. Wie kam es überhaupt zur Enquete? Wie wehte der Zeitgeist damals? Und welche Folgen hatte und hat die Enquete?

Psychoanalyse und Film

Die Einzeltermine dieser öffentlichen Veranstaltungsreihe werden auf unserer Homepage <https://www.horst-eberhard-richter-institut.de> unter der Rubrik Veranstaltungen veröffentlicht.

Veranstaltungen für Studierende

Seminar zum Kennenlernen tiefenpsychologisch fundierter Behandlungen von Kindern und Jugendlichen

- Diskussion zu Videosequenzen von Behandlungen -

Dozent*innen: T. Pehl, G. Nienhaus und S. Weidemann

Im Seminar werden Filmsequenzen aus Behandlungsverläufen vorgestellt und miteinander diskutiert.
Anmeldung über unsere Geschäftsstelle: institut@heripapt.de

Termine: 22.10. / 05.11. / 19.11. / 03.12.2025 sowie 14. und 28.01.2026, jeweils 20:15 – 21:45 Uhr
Ort: Institut, Raum 3, 1. OG

Ringvorlesung „Einblicke in die Psychoanalyse“ Konflikte, Krisen und der Kampf um Wahrheit

Organisatorin: Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Helga Krüger-Kirn
Fachbereich 21 der Philipps-Universität Marburg

Mi 29.10.2025	Angst, Identität und Krieg Referent: Prof. Dr. Klaus Ottomeyer
Mi 12.11.2025	Antisemitismus, Antifeminismus und Intersektionalität Referentin: Prof. Dr. Karin Stögner
Mi 26.11.2025	Unbewusste transgenerationale Weitergabe von Rassismuserfahrungen Referent: M.Sc. Zami Khalil, Psychologischer Psychotherapeut
Mi 10.12.2025	Warum so viel Hass? Psychoanalytische Überlegungen zum Antisemitismus Referent: PD Dr.Dr. Wolfgang Hegener
Mi 14.01.2026	„Maskulinität und Disruption. Politische Strategien der autoritären Rechten“ , Referentin: Prof. Dr. Birgit Sauer
Mi 28.01.2026	Überlegungen zur Sozialpsychologie des „Ticketdenkens“ Referent: M.A. Colin Kaggel

Alle Vorträge sind von der Psychotherapeutenkammer zertifiziert.

Die Vorträge finden online von 18.15 - 19.45 Uhr statt.

Link: <https://webconf.hrz.uni-marburg.de/n/rooms/nqg-np9-63k-7vb/join>

Studierende können nach Vorlage des Studiausweises auch an weiteren
gekennzeichneten Seminaren kostenfrei teilnehmen.

Anmeldung per E-Mail in der Geschäftsstelle

institut@heripapt.de

Terminkalender

Alle im Terminkalender aufgeführten Veranstaltungen sind für die Weiterbildung in der „Psychoanalytischen Sozial- und Kulturtheorie“ geeignet.

Datum	Nr.	Veranstaltung	Leitung
September / Oktober			
25.09.2025	5	Einführung in die systemische Therapie - Vorbesprechung	Rathsfeld-Offner
04.10.2025	KJ-01	Einführungsveranstaltung für den neuen KJP-Ausbildungsjahrgang	Heinemann et al.
07.10.2025	3	Forschung im psychodynamischen Feld - Vorbesprechung	Osborn
10.10.2025	2a	Texte bedeutsamer Analytiker*innen gemeinsam lesen und verstehen	Wildermuth
11.10.2025	KJ-11	Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im stationären Rahmen	Wildermuth
13.10.2025	13	Ethik und Berufsrecht – online Vorbesprechung	Walz-Pawlita / Wacker
18.10.2025	KJ-12	Therapie mit Jugendlichen in der Praxis	Nienhaus / Pehl
18.10.2025	KJ-22	Repetitorium zur Vorbereitung auf die Approbationsprüfung	Becker
21.10.2025	1	Technisches Erstinterview-Seminar	Putzke
21.10.2025	KJ-23	TKS-Zusatzangebot	Stüber
24./25.10.2025	3	Forschung im psychodynamischen Feld	Osborn
23.10.2025		Vollversammlung alle Aus- und Weiterbildungsteilnehmer*innen	Kandidatenvertretung
25.10.2025	5	Einführung in die systemische Therapie	Rathsfeld-Offner
25.10.2025	4	„Hinter den Türen warten die Gespenster...“ (Fortsetzung)	Heinemann
31.10.2025	6	Beginn einer tiefenpsychologisch fundierten Gruppentherapie	R. Köstler
November			
01.11.2025		Psychosen-Psychotherapie-Fortbildung	Lempa et al.
01.11.2025	KJ-02	Neuropsychologische Grundlagen	Hartmann
03.11.2025	7	„Heldinnen und Helden“ – Mythos und Psychoanalyse	Hartmann
03.11.2025	KJ-13	Behandlungstechnik Teil 3	Stüber
04.11.2025	19	D.W. Winnicott: Die menschliche Natur (Teil 1) - Vorbesprechung	Hartmann / Pehl
06.11.2025	12	Pharmakokinetische und pharmakodynamische Grundlagen... - Vorbesprechung	Emrich
07.11.2025	2b	Texte bedeutsamer Analytiker*innen gemeinsam lesen und verstehen	Wildermuth
08.11.2025	8	>Goodbye Yellow Brick Road< - Gedanken zu Negativität...	Steinert
08.11.2025	KJ-14	Abwehr und Widerstand: 1. Abwehr	Heinemann
10.11.2025	7	„Heldinnen und Helden“ – Mythos und Psychoanalyse	Hartmann
11.11.2025		„Neue Wege in der Behandlung von Anorexie“ - Vortrag	Jessen-Klingenberg
14./15.11.2025	9	Allgemeine Neurosenlehre Teil 1	Meyer-Vogt / Meyer
15.11.2025	KJ-15	Zur Entstehung und Behandlung früher Störungen	Stüber
17.11.2025	7	„Heldinnen und Helden“ – Mythos und Psychoanalyse	Hartmann
18.11.2025	1	Technisches Erstinterview-Seminar	Rosengärtner
18.11.2025	KJ-03	Sozialpsychologische Grundlagen	Stüber
22.11.2025	10	Verhaltenstherapie und Tiefenpsychologisch fundierte PSTH im Vergleich	Herrmann-Gohlke
24.11.2025	7	„Heldinnen und Helden“ – Mythos und Psychoanalyse	Hartmann
26.11.2025		AG „Frühe Kindheit“	Seifert-Karb
29.11.2025	11	Grenzverletzungen in Psychoanalyse und Psychotherapie	König / Rapp
29.11.2025	KJ-04	Chancen und Risiken von Schwangerschaft und Geburt...	Seifert-Karb
29.11.2025	KJ-16	2. Abwehr und Widerstand	Heinemann
29.11.2025	KJ-24	Anwendung der Testdiagnostik	Münch
Dezember			
01.12.2025	7	„Heldinnen und Helden“ – Mythos und Psychoanalyse	Hartmann
04.12.2025	18	Verfassen von Anträgen im Rahmen der neuen Psychotherapierichtlinien	Croes
04.12.2025	12	Pharmakokinetische und pharmakodynamische Grundlagen...	Emrich
05.12.2025		Familie gründen – in Zeiten wachsender Verunsicherung?!	Seifert-Karb
05.12.2025		„Inside Emil Behring...“ - Vortrag	U. Enke
06.12.2025	13	Ethik und Berufsrecht	Walz-Pawlita / Wacker
06.12.2025	KJ-05	Adoleszenz und Reifungskrisen	Nienhaus / Pehl
08.12.2025	7	„Heldinnen und Helden“ – Mythos und Psychoanalyse	Hartmann
09.12.2025	1	Technisches Erstinterview-Seminar	Pehl
11.12.2025	16	Freie Reihe Psychoanalyse – Vorbesprechung	Laufhütte
11.12.2025	12	Pharmakokinetische und pharmakodynamische Grundlagen...	Emrich
12.12.2025	2b	Texte bedeutsamer Analytiker*innen gemeinsam lesen und verstehen	Wildermuth
13.12.2025	14	Geschichte und grundlegende Konzepte der Gruppenanalyse und -therapie	Meyer
13.12.2025	15	Allgemeine Psychosomatik Teil 4	Meyer-Vogt / Putzke
13.12.2025	KJ-17	Wenn die Sexualität ins Spiel kommt	Heinemann
13.12.2025	KJ-25	Phasen des Therapieprozesses	Wildermuth
16.12.2025		„50 Jahre Psychiatrie-Enquete...“ - Vortrag	Matzat
18.12.2025	12	Pharmakokinetische und pharmakodynamische Grundlagen...	Emrich

Terminkalender

Datum	Nr.	Veranstaltung	Leitung
Januar			
10.01.2026	KJ-26	Einblick in die Psychodynamik der Perversionen...	Heinemann
13.01.2026	1	Technisches Erstinterview-Seminar	Höche
16.01.2026	17	Intersubjektivität und Leiblichkeit	Milch
16.01.2026	2b	Texte bedeutsamer Analytiker*innen gemeinsam lesen und verstehen	Wildermuth
17.01.2026	15	Allgemeine Psychosomatik Teil 4	Meyer-Vogt / Putzke
17.01.2026	KJ-18	Suchtmedizinische Grundversorgung	Wildermuth
17.01.2026	KJ-27	Mentalisierte Therapie bei Kindern...	Gebhardt
20.01.2026	25	Das psychoanalytische Erstinterview – Vorbesprechung	Höche
22.01.2026	22	Über Seelisches hilfreich sprechen – online Vorbesprechung	Osborn
23.01.2026	18	Verfassen von Anträgen im Rahmen der neuen Psychotherapierichtlinien	Croes
24.01.2026	19	D.W. Winnicott: Die menschliche Natur (Teil 1)	Hartmann / Pehl
24.01.2026	KJ-28	Gruppentherapie – wie Seiltanz mit verbundenen Augen	Kellnhofer
30.01.2026	18	Verfassen von Anträgen im Rahmen der neuen Psychotherapierichtlinien	Croes
30.01.2026		Familie gründen – in Zeiten wachsender Verunsicherung?!	Seifert-Karb
30./31.01.2026	23	Psychodynamische Modelle der Theorie und Therapie der Sucht	Rost
31.01.2026	KJ-6	Entwicklungspsychologie und -pathologie	Seifert-Karb
31.01.2026	KJ-19	Narcissus und sein Gegenüber	Heinemann
Februar			
05.02.2026	16	Freie Reihe Psychoanalyse	Laufhütte / Wohlfarth
06./07.02.2026	20	Umgang mit Suizidalität und Krisen in Praxis und Klinik	Putzke
07.02.2026	KJ-7	Kinder und Jugendliche nach Fluchtbedingungen	Bär
07.02.2026	KJ-29	Erstinterviewseminar II	Heinemann
10.02.2026	1	Technisches Erstinterview-Seminar	Nommel
12.02.2026	16	Freie Reihe Psychoanalyse	Laufhütte / König
13.02.2026	2b	Texte bedeutsamer Analytiker*innen gemeinsam lesen und verstehen	Wildermuth
14.02.2026	21	Neuere psychoanalytische Konzepte zur Entwicklung der männlichen Identität I	Radtke / Rapp
14.02.2026	KJ-08	Einführung in die Bindungstheorie und Objektbeziehungstheorie	Hartmann
14.02.2026	KJ-30	Behandlung der Störungen des Sozialverhaltens...	Wildermuth
19.02.2026	16	Freie Reihe Psychoanalyse	Laufhütte
20./21.02.2026	22	Über Seelisches hilfreich sprechen	Osborn
21.02.2026	-	Wo beginnt das Pervertierende? (2. Gruppe aus Sommersemester 2025)	Heinemann
26.02.2026	16	Freie Reihe Psychoanalyse	Laufhütte / Radtke
27.02.2026	KJ-31	Vorstellung der Ergebnisse der Testdiagnostik...	Münch
28.02.2026	18	Verfassen von Anträgen im Rahmen der neuen Psychotherapierichtlinien	Croes
28.02.2026	KJ-09	Einführung in die Triebtheorie / Konzepte des Unbewussten	Heinemann
März			
05.03.2026	16	Freie Reihe Psychoanalyse	Laufhütte / Rapp
07.03.2026	24	Transgenerationale Verstrickungen: Schuld	Herrmann-Gohlke
10.03.2026	1	Technisches Erstinterview-Seminar	R. Köstler
13.03.2026	2b	Texte bedeutsamer Analytiker*innen gemeinsam lesen und verstehen	Wildermuth
14.03.2026	25	Das psychoanalytische Erstinterview	Höche
14.03.2026	KJ-10	Geschichte der Kinderanalyse / Theoriegeschichte	Heinemann
14.03.2026	KJ-20	Indikation / Differentialindikation	Wildermuth
14.03.2026	KJ-21	Notfälle und akute Interventionen	Wildermuth
21.03.2026	24	Transgenerationale Verstrickungen: Schuld	Herrmann-Gohlke
21.03.2026	4	„Hinter den Türen warten die Gespenster“ (Fortsetzung)	Heinemann
25.03.2026		AG „Frühe Kindheit“	Seifert-Karb
28.03.2026	25	Das psychoanalytische Erstinterview	Höche

Seminarangebote

Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Erwachsene

An- und Abmeldung zu den Seminaren per Email spätestens 2 Wochen jeweils vor dem 1. Seminartermin an: institut@heripapt.de

Angemeldete Teilnehmer*innen erhalten alle Informationen zu
ihren Seminaren.

Nachbesetzungen in der Seminarteilnahme sind nur durch die
Geschäftsstelle und die Warteliste möglich.

Seminare mit Vorbesprechung: die Teilnahme an der Vorbesprechung ist
Voraussetzung für die Seminarteilnahme!

Diagnostik, Indikationsstellung und Prognose	DPV / PSTH KJP		
Dozent*innen: A. Jessen-Klingenberg, H.-P. Hartmann, U. Keil, K. Maier, Th. Pehl, B. Radtke, I. Uebelacker	A2.1.1 / A2.1.2 A2.2 / A2.3 A4; A10		
Im Rahmen einer Mitarbeit in unserer Ambulanz werden in den Institutsräumen unter Supervision Erst- und Folgegespräche angeboten. Anmeldungen bitte schriftlich an die Ambulanzleitung des Instituts zu Händen Frau Anne Jessen-Klingenberg oder Frau Beate Radtke.	<table style="border: none;"> <tr> <td style="border: none;">B1.1 B1.2 B1.3 B6 B4 (nur DPV + PSTH)</td> <td style="border: none; padding-left: 10px;">} DPV PSTH KJP</td> </tr> </table>	B1.1 B1.2 B1.3 B6 B4 (nur DPV + PSTH)	} DPV PSTH KJP
B1.1 B1.2 B1.3 B6 B4 (nur DPV + PSTH)	} DPV PSTH KJP		
DPV / PSTH: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag KJP: Dienstag und Donnerstag	jeweils 5 Stunden		

1	Technisches Erstinterview-Seminar	Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	DPV / PSTH
	Herausarbeiten von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen biographischer Anamnese, psychotherapeutischem und psychoanalytischem Erstinterview.		
	Termine	Leitung	Anmeldung in der Geschäftsstelle mit Angabe von möglichen Terminen für die Vorstellung eines eigenen Erstinter- views!
	21.10.2025	M. Putzke	
	18.11.2025	B. Rosengärtner	
	09.12.2025	T. Pehl	
	13.01.2025	A. Höche	
	10.02.2025	K. Nommel	
10.03.2025	R. Köstler		
Die Seminarreihe findet jeweils dienstags von 18:30 – 20:00 Uhr zu den angegebenen Terminen statt, pro Termin 1 Doppelstunde.			ges. 6 DStd.

Seminarangebote

Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Erwachsene

2	<p>Texte bedeutender Analytiker*innen gemeinsam lesen und verstehen</p> <p>a) Der Mann Moses und die monotheistische Religion (S. Freud)</p> <p>b) Das Unbehagen in der Kultur (S. Freud)</p>	DPV / PSTH / KJP FA / Stud / F	
	<p>Leitung: M. Wildermuth</p>	PSTH:	KJP:
	<p>Das Unbehagen in der Kultur ist der Titel einer 1930 erschienenen Schrift von Sigmund Freud. Die Arbeit ist, neben <i>Massenpsychologie und Ich-Analyse</i> von 1921, Freuds umfassendste kulturtheoretische Abhandlung; sie gehört zu den einflussreichsten kulturkritischen Schriften des 20. Jahrhunderts. Thema ist der Gegensatz zwischen der Kultur und den Triebregungen. Die Kultur sei bestrebt, immer größere soziale Einheiten zu bilden. Hierzu schränke sie die Befriedigung sexueller und aggressiver Triebe ein; einen Teil der Aggression verwandle sie in Schuldgefühl. Auf diese Weise sei die Kultur eine Quelle des Leidens; ihre Entwicklung führe zu einem wachsenden Unbehagen.</p> <p>https://de.m.wikipedia.org/wiki/Das_Unbehagen_in_der_Kultur</p> <p><u>Literaturangaben:</u> Sigmund Freud: Das Unbehagen in der Kultur (Reclamheft) Sigmund Freud: Der Mann Moses und die monotheistische Religion Thomas Köhler: Freuds Schriften zur Kultur, Religion und Gesellschaft Jean-Michel Quinodoz: Freud lesen – Eine chronologische Entdeckungsreise durch sein Werk. Psychosozial-Verlag 2018</p> <p>Auch Anfänger*innen in der Freud-Lektüre sind herzlich eingeladen und willkommen!</p>	A1	A1.6
	<p>Anmeldung in der Geschäftsstelle.</p> <p>a) 10.10.2025 (Fortsetzung aus dem Sommersemester)</p> <p>b) 07.11.; 12.12.2025; 16.01.26; 13.02.; 13.03.2026</p> <p>An den o.g. Terminen jeweils von 18:45 – 20:15 und 20:30 – 21:15 Uhr, pro Termin 1,5 Dstd.</p>	A12	A12
	B3.2	B9	
	B9		
	ges. 9 DStd.		

3	<p>Forschung im psychodynamischen Feld</p>	DPV / PSTH / KJP FA / Stud / F	
	<p>Leitung: W. Osborn</p>	PSTH:	KJP:
	<p>Das Verhältnis von Psychoanalyse und Therapieforschung erschien lange als äußerst spannungsreich. Der Zwang die psychodynamischen Verfahren im Gesundheitssystem zu rechtfertigen und die Entwicklung der Leitlinien im Rahmen der evidenzbasierten Medizin haben die psychodynamischen Verfahren unter Zugzwang gesetzt, eigene Outcome-Forschung (O-F) zu betreiben. Wie ertragreich diese O-F tatsächlich für die Praxis ist, scheint unter Praktikern nach wie vor umstritten. In der bisweilen eingeeengten Diskussion um die O-F wird oft übersehen, dass Psychotherapieforschung gleichwohl viel mehr ist als O-F.</p> <p>Im Seminar wird nach kurzer Einführung in die Diskussion ein jeweils punktueller Einblick in Teilbereiche der sog. Allgemeinen Prozessforschung gegeben, in das Bestreben einiger Forscher, eine empirisch basierte allgemeine Psychotherapie zu generieren, in die wachsende Relevanz insbesondere der qualitativen Forschung(Q-F), in das Potential der Q-F für das psychodynamische Denken, in ausgewählte Ergebnisse der spez. Psychodynamischen Prozessforschung und in Rückwirkung der Forschung i.S. der Tendenz auch psychodynamische Verfahren zu manualisieren.</p>	A3	A3
	<p>Anmeldung in der Geschäftsstelle.</p> <p>Di. 07.10.2025, 19:00 Uhr - online Vorbesprechung</p> <p>Fr. 24.10.2025, 18:00 - 19:30 und 19:45 – 20:30 Uhr</p> <p>Sa. 25.10.2025, 09:00 - 10:30, 10:45 – 12:15 Uhr sowie 13:30 - 15:00 und 15:15 – 16:00 Uhr</p>	A10	A10
	B3	B5	
	5 DStd.		

Seminarangebote

Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Erwachsene

4	„Hinter den Türen warten die Gespenster“ Das deutsche Familiendrama der Nachkriegszeit« (Florian Huber) - zur transgenerationalen Weitergabe traumatischer Erfahrungen aus unterschiedlichen Perspektiven	DPV / PSTH / KJP FA / F / Stud	
	Leitung: G. Heinemann	PSTH: A2.1 A12 B9	KJP: A12 A2.1.2.10 B9
	Unter der Überschrift: »Ich will verstehen« (Hannah Ahrend) wollen wir die gewählten, ´angeschnittenen` Schwerpunkte des WS 24/25 aufgreifen und versuchen, sie in ihrer Unfassbarkeit annähernd zu begreifen: Als eine Generation in der Mitte der Transmissionskette sollen »Die 1950er Jahrgänge und ihre Soldatenväter« herausgegriffen und in ihrer Bedeutung wieder eingeordnet werden. Als ein Kapitel grausamer Vernichtung wird die »Euthanasie« Thema sein. Ein weiterer Schwerpunkt gewaltsamer Erfahrungen und ihrer Weitergabe ergab sich während des Seminars mit dem Thema des Kolonialismus. Mit Mechanismen transgenerationaler Weitergabe auf psychoneuroimmunologischer und interpersonaler Ebene befasst sich eine weitere Gruppe. Um den Versuch, die »Unbewussten Erbschaften des Nationalsozialismus« in Ost und West in ihrer (vermuteten) Unterschiedlichkeit zu beschreiben, vor allem in ihrer Relevanz für jetzige gesellschaftspolitische Verhältnisse geht es im Frühjahr 2026. Hierbei wird uns der <i>Philosoph Paul-Otto Yorck Kaletsch</i> mit seinem Beitrag zu Faschismustheorien und der Popularität der Neuen Rechten unterstützen. Die Teilnehmer*innen, die bereits Referate vorbereitet haben, werden gesondert angeschrieben.		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 25.10.2025 und 21.03.2026, jeweils 09:00 – 10:30, 10:45 – 12:15, 13:00 – 14:30 sowie 14:45 - 16:15 Uhr		

5	Einführung in die systemische Therapie	DPV / PSTH / KJP	
	Leitung: E. Rathsfeld-Offner	PSTH: B2 B3.2 B3.3 B5 B9	KJP: B2 B5 B9
	Die eigene therapeutische Heimat ist zutiefst vertraut: der Boden mit ausgefeilter Theorie bietet die Grundlage der blühenden Ideen, der verwurzelten Haltungen und der begehbaren Wege. Manchmal blickt man über den Zaun herüber zum Nachbarn und wundert sich. Bei denen sieht es ganz anders aus und manches erscheint vertraut. Mit diesem Seminar erfolgt die Einladung, sich den nachbarlichen Garten der systemischen Therapie etwas genauer anzuschauen. Die Bodenbeschaffenheit der theoretischen Grundlagen führt zu bestimmten Haltungen und Vorgehensweisen in der Gestaltung des therapeutischen Prozesses. Diese können mit neugierigem Blick unter die Lupe genommen und „beschnuppert“ werden. Dieses Seminar wird zur Vorbereitung auf die Approbationsprüfung angeboten und findet in Präsenz statt. Das Seminar ist auf 24 Personen begrenzt und nur für den 2. Ausbildungsabschnitt.		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Do. 25.09.2025, 19:30 Uhr – online Vorbesprechung Sa. 25.10.2025, 09:00-10:30, 10:45-12:15, 13:00-14:30 u. 14:45-16:15 Uhr		

6	Beginn einer tiefenpsychologisch fundierten Gruppentherapie	Gruppe / F	
	Leitung: R. Köstler		
	Indikation, Aufnahmekriterien, Gruppenvorbereitung, ethische Aspekte. Seminarangebot für die Qualifikation und Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie für Ausbildungskandidat*innen (TP/KJP), approb. Psychotherapeut*innen und Ärzt*innen. Informationen zur Qualifikation bzw. Weiterbildung finden Sie auf unserer Homepage unter „Gruppentherapie“.		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle <u>sowie</u> bei Frau Köstler koestler-wettenberg@t-online.de und bitte bei Ihr melden, wer einen kurzen Text referieren kann. Fr. 31.10.2025, 18:00 – 21:30 Uhr	2 DStd.	

Seminarangebote

Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Erwachsene

7	„Heldinnen und Helden“ – Mythos und Psychoanalyse	DPV / PSTH / KJP FA / Stud.	
	Leitung: H.-P. Hartmann	PSTH:	KJP:
	Anhand von Interviews mit Joseph Campbell diskutieren wir über Mythen von der Steinzeit bis zur Gegenwart unter Bezug auf Kulturen der ganzen Welt und suchen deren Bedeutung für die Gegenwart als Beitrag zur Orientierung in einer orientierungslosen Zeit.	A1 B3.1 B3.2 B5 B9	A1 B3.3 B5.5 B9
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Mo. 03.11, 10.11, 17.11, 24.11, 01.12. sowie 08.12.2025 jeweils von 20:15 – 21:45 Uhr	6 DStd.	

8	›Goodbye Yellow Brick Road‹ – Gedanken zu Negativität in Psychoanalyse und Forschung	DPV / PSTH / KJP FA / F / Stud	
	Leitung: Chr. Steinert	PSTH:	KJP:
	In dieser Vortragsdiskussion nähern wir uns Begriffen wie Negativität und Opazität auf erlebensnahe Weise und erkunden ihre Bedeutung für die Psychoanalyse. Dabei stellen wir die Frage: Hat das Widersprüchliche, Dunkle und Undurchdringliche noch einen Platz in einer Therapie- und Forschungslandschaft, die auf Transparenz ausgerichtet ist? Einer Landschaft, in der ‚informiertes Einverständnis‘ zur Norm geworden ist, in der angenommen wird, dass wir sagen, was wir meinen, dass mehr Daten zwangsläufig zu mehr Verständnis führen – und in der die verschiedenen Therapieschulen zunehmend infrage gestellt werden, weil wir vermeintlich bald ohnehin alle mit Methodenköffern arbeiten, aus denen wir uns die passenden Elemente für unseren je eigenen <i>furor sanandi</i> zusammensetzen? Eine Einladung gemeinsam – auch anhand von Videobeispielen – darüber nachzudenken, ob sich die Psychoanalyse in Theorie, Praxis und Forschung gegen Ideologien von Angemessenheit, Integration, Transparenz, Einheit und Harmonie behaupten sollte und damit auch eine Annäherung an die Negativität innerhalb der Psychoanalyse als einer „Wissenschaft von dem, was wir nicht wissen wollen“ (K. Rugenstein). Literaturhinweise dazu befinden sich im internen Bereich unserer Homepage.	A3 A4 A9 B3 B9	A3 A4 A9 B5 B9
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 08.11.2025, 10:00 – 12:30 Uhr - online	1,5 DStd.	

9	Allgemeine Neurosenlehre Teil I	Grundlagenseminar	DPV / PSTH / KJP FA / Stud. / F	
	Leitung: A. Meyer-Vogt und F. Meyer	1. Ausbildungsabschnitt	PSTH:	KJP:
	Im Seminar werden zur Einführung in die psychoanalytische Neurosenlehre grundlegende Konzepte dargestellt. Das Seminar erstreckt sich über zwei Semester und wird regelmäßig wiederholt. Im ersten Teil geht es um die Begriffe Neurose, Symptombildung, Konflikt und Struktur. Ausgehend von den Ansätzen S. Freuds sollen Weiterentwicklungen anhand eines Textes, den wir gemeinsam lesen, in den Blick genommen und vertiefend diskutiert werden. Die Literatur wird vor Seminarbeginn bekannt gegeben. Die Teilnahme an diesem Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an „Allgemeine Neurosenlehre II“, welches wir im Sommersemester anbieten. Die Teilnahme ist auf 22 Personen begrenzt.	A2.1.1	A2.1	
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Fr. 14.11.2025, 17:30 - 19:00 u. 19:30 - 21:00 Uhr Sa. 15.11.2025, 9:30 - 11:00, 11:30 -13:00 und 14:00 – 15:30 Uhr	5 DStd.		

Seminarangebote

Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Erwachsene

10	Verhaltenstherapie und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im Vergleich	DPV / PSTH / KJP	
	Leitung: J. Pitan und B. Herrmann-Gohlke	PSTH: B1 B2 B3	KJP: B1 B2 B3
	Am Beispiel eines Therapiegespräches (als Rollenspiel) möchten wir gemeinsam, in einem ersten praktischen Block, Unterschiede in der praktischen Umsetzung zwischen der Verhaltenstherapie und der Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie erarbeiten. Diese werden im folgenden theoretischen Block aus verhaltenstherapeutischer Perspektive mit störungsspezifischen Modellen, Behandlungstheorien und Interventionen vertieft. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf der Vorbereitung für die Approbationsprüfung. In einem abschließenden Block möchten wir gemeinsam anhand der Falldarstellung einer sozialen Phobie Behandlungsunterschiede und -gemeinsamkeiten erarbeiten und diskutieren. In Vorbereitung auf das Seminar sollte die Falldarstellung gelesen werden. Fragen oder konkrete Themenwünsche für unseren Theorieblock (im Bereich der VT) dürfen gerne im Vorfeld zugesendet werden (jessica.pitan@yahoo.com).		
	Seminar ausschließlich für KandidatInnen im 2. Ausbildungsabschnitt!		
Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 22.11.2025, 09:00 – 10:30, 10:45 – 12:15 und 12:45 – 14:15 Uhr	3 DStd,		

11	Grenzverletzungen in Psychoanalyse und Psychotherapie	DPV / PSTH KJP / F	
	Leitung: M. König und M. Rapp	PSTH: A11 B2.1 B2.2 B3.1- B3.4	KJP: A11 B2.1 B4.4 B5.1- B5.3
	Oft bleiben Grenzverletzungen und/oder sexuelle Übergriffe durch Analytiker*innen/Therapeut*innen unentdeckt, werden nur unzureichend offengelegt und bearbeitet. Im Seminar möchten wir uns mit den Entstehungsbedingungen der Dynamik des „Slippery Slope“ und daraus entstehenden destruktiven Entwicklungen des Übertragungs- und Gegenübertragungsgeschehens beschäftigen. Zudem sollen Wege angezeigt werden, die Betroffene einschlagen können, um Aufklärung, Hilfe und Unterstützung zu erhalten. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 29.11.2025, 9:00 – 10:30, 11:00 -12:30, 13:30 – 15:00 Uhr		

12	Pharmakokinetische und pharmakodynamische Grundlagen symptomatischer Psychopharmakotherapie. Verordnung von Psychopharmaka im Rahmen einer TP/Analyse	DPV / PSTH / KJP FA / F / Stud	
	Leitung: M. Emrich	PSTH + KJP: A8	
	Einerseits sollen anatomische und neurophysiologische Grundlagen der Psychopharmakotherapie vermittelt werden, wobei im Wesentlichen auf Antidepressiva, Neuroleptika, Tranquillizer und Stimmungsstabilisatoren eingegangen wird. Andererseits sollen auch Aspekte der Verordnung von Psychopharmaka im Rahmen einer Therapie diskutiert werden, die in kritischen Therapiesituationen hilfreich, aber auch ungünstige Auswirkungen auf den Behandlungsverlauf haben kann. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Do. 06.11.2025, 19:30 – 20:15 Uhr – Vorbesprechung Do. 04.12.2025, 20:00 – 21:30 Uhr / Teil 1 Do. 11.12.2025, 20:00 – 21:30 Uhr / Teil 2 Do. 18.12.2025, 20:00 – 21:30 Uhr / Teil 3	3 DStd.	

Seminarangebote

Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Erwachsene

13	Ethik und Berufsrecht	Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	DPV / PSTH / KJP FA / Stud. / F	
	Leitung: D. Wacker und S. Walz-Pawlita		PSTH + KJP: A11	
	Einführung in die relevanten berufs- und sozialrechtlichen Vorgaben der psychotherapeutischen Tätigkeit als PP/KJP. Darstellung und Diskussion der strafrechtlichen Bestimmungen, der Berufsordnung, der Ethikordnungen der Fachverbände und Folgen bei Verletzung/Verstoß, insbesondere bei Verletzungen der Abstinenz (Literatur). Die Veranstaltung ist ein Seminar und von den Teilnehmenden wird die Übernahme eines Referats erwartet.			
Anmeldung in der Geschäftsstelle <u>sowie</u> bei den Dozent*in Mo. 13.10.2025, 20:15 Uhr / online-Vorbesprechung Sa. 06.12.2025, 9:00 - 10:30, 10:45 - 12:15, 12:45 - 14:15 sowie 14:30 - 16 Uhr			4 DStd.	

14	Geschichte und grundlegende Konzepte der Gruppenanalyse und -therapie	DPV / PSTH / KJP FA / F / Stud												
	Leitung: F. Meyer		<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">PSTH:</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">KJP:</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">A2.1</td> <td style="text-align: center;">A2.1</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">A6</td> <td style="text-align: center;">A6</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">B3</td> <td style="text-align: center;">B5</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">B8</td> <td></td> </tr> </table>		PSTH:	KJP:	A2.1	A2.1	A6	A6	B3	B5	B8	
	PSTH:	KJP:												
A2.1	A2.1													
A6	A6													
B3	B5													
B8														
Das Seminar dient als Einführung in die Gruppenanalyse/-therapie: neben einem Abriss der Geschichte sollen die wichtigsten Konzepte in ihren Grundzügen vermittelt werden. Hierzu gehören die Beiträge von Bion und von S.H. Foulkes (Schwerpunkt), aber auch die neueren Überlegungen zur mentalisierungsbasierten Gruppenanalyse/-therapie. Soweit möglich sollen die theoretischen Überlegungen anhand (eigener) Gruppenvignetten vertieft werden. Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 22 Personen begrenzt. Die Literatur wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.														
Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 13.12.2025, 9:00 – 10:30, 10:45 – 12:15, 13:15 – 14:45 u. 15:15 – 16:45 h			4 DStd.											

15	Allgemeine Psychosomatik / Teil 4	Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	DPV / PSTH KJP / FA	
	A. Meyer-Vogt und M. Putzke		PSTH + KJP: A2.2 A12	
	In den ersten drei Seminarabschnitten haben wir das Psyche-Soma-Verhältnis aus historischer und konzeptueller Perspektive beleuchtet. Im 4. Teil wollen wir nun anhand eines ausgewählten Krankheitsbildes die verschiedenen Möglichkeiten für Entstehung und Verständnis psychosomatischer Erkrankungen anwenden. Die Literatur zur Vorbereitung wird rechtzeitig bekannt gegeben. Für die Teilnahme am 4. Teil ist es günstig, die anderen Teile besucht zu haben. Die vierteilige Seminarreihe wollen wir ab dem nächsten Sommersemester erneut anbieten.			
Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 13.12.2025 <u>und</u> 17.01.2026		jeweils von 9:15 – 13:45 Uhr	5 DStd.	

Seminarangebote

Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Erwachsene

Freie Reihe Psychoanalyse		DPV / PSTH / KJP FA / Stud		
<p>Dozent*innen: am jeweiligen Abend gemeinsam mit M. Laufhütte: P. Wohlfarth, M. König, B. Radtke, M. Rapp. Leitung: M. Laufhütte</p>		PSTH:	KJP:	
		A1	A1	
<p>Erfahrene Psychoanalytiker*innen unseres Institutes haben für dieses Seminar eine ganz persönliche Wahl getroffen. Aus dem großen Fundus psychoanalytischer Literatur haben sie Texte ausgewählt, die sie allen Ausbildungskandidat*innen zur Lektüre empfehlen. Die Freie Reihe Psychoanalyse bietet Gelegenheit, verschiedene AnalytikerInnen und deren unterschiedliche Schwerpunkte kennenzulernen – die Unterschiedlichkeit der Texte zeigt die verschiedenen Anwendungsbereiche der Psychoanalyse. Ein inhaltlicher Zusammenhang der einzelnen Texte besteht also nicht, das verbindende Moment ist die psychoanalytische Verstehensweise.</p> <p>In der Vorbesprechung am 11.12.2025 werden die Texte von der Seminarleiterin erläutert und die Referate verteilt. Die Literatur steht den Teilnehmer*innen auf Wunsch zur Verfügung.</p> <p>Die Freie Reihe Psychoanalyse besteht in diesem Semester aus der Vorbesprechung und fünf Seminarabenden.</p> <p>Voraussetzungen für die Ausbildungskandidat*innen sind die Teilnahme an der Vorbesprechung, die Übernahme eines Referats und die Kenntnis der jeweils behandelten Texte. Zu Beginn der Sitzungen werden die Dozent*innen und Autor*innen vorgestellt. Die Referate eröffnen die nachfolgende Diskussion.</p> <p>Gäste sind willkommen, sofern sie sich vorher telefonisch (06421-12675) oder per E-Mail (marion.laufhuette@t-online.de) bei der Seminarleiterin angemeldet haben.</p>		A2	A2	
		A5	A5	
		B2	B4.4	
		B3	B5	
		B5	B9	
		B7		
		B9		
16	<p>11.12.2025</p> <p>Marion Laufhütte Vorbesprechung von 19:00 – 20:00 Uhr!</p>			
	<p>05.02.2026</p> <p>Philomena Wohlfarth Herbert Will: "Wie der Rahmen den analytischen Prozess organisiert und schützt", in: Beate Unruh, Ingrid Moeslein-Teising, Susanne Walz-Pawlita (Hg.) "Grenzen", Psychosozial Verlag 2017</p>			
	<p>12.02.2026</p> <p>Martina König Thomas Fuchs: "Kränkung, Rache, Vernichtung - Zur Phaenomenologie des Hasses", Psyche 75, 2021</p>			
	<p>19.02.2026</p> <p>Marion Laufhütte Jay Frankel: "Traumatisches Alleinsein von Kindern narzißtisch präokkupierter Eltern", Psyche 5, 2025</p>			
	<p>26.02.2026</p> <p>Beate Radtke Thomas Ogden: "Die Entwicklung der psychoanalytischen Theorie der Psyche", Psyche 11, 2024</p>			
	<p>05.03.2026</p> <p>Meike Rapp Harriet E. Lerner: "Elterliche Fehlbenennung der weiblichen Genitalien als Faktor bei der Erzeugung von Penisneid und Lernhemmungen", in: Margarete Mitscherlich, Christa Rohde-Dachser (Hg.): "Psychoanalytische Diskurse über die Weiblichkeit von Freud bis heute", Verlag Internationale Psychoanalyse 1996</p>			
	<p>Anmeldung in der Geschäftsstelle und bei Frau Laufhütte (s oben). Die Seminarreihe findet jeweils an den o.g. Terminen von 19:00 - 20:30 Uhr über 1 DStd. statt. Ort: Institut, Raum 3</p>		ges. 6 DStd.	

Seminarangebote

Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Erwachsene

17	Intersubjektivität und Leiblichkeit	DPV / PSTH / KJP FA / F / Stud
	Leitung: W. Milch	PSTH + KJP: A1 A2.1 A6 A12
	Seminar zum Buch „Chaos und Poesie der Begegnung“, Intersubjektive Verwicklungen in der Psychotherapie von Wolfgang Kämmerer und Wolfgang Milch. Im Zentrum des Buches stehen vier therapeutische Begegnungen und die Dynamik unbewusster Verwicklungen und die kreativen Antworten, die im gemeinsamen Prozess gefunden werden. Der lebendige Moment der Begegnung lässt sich nicht auf Theorien und technische Richtlinien reduzieren. Er enthält chaotische Elemente, die den Prozess prägen. Chaos zeigt sich im Ungeordneten der Begegnung, des Leids und in den kreativen Sprüngen des Prozesses. Poesie ist eine Weise, das Chaos zu ordnen. Die Begegnung ruft affektive, körperliche und kognitive Antworten hervor. Die Beteiligten öffnen sich diesem Austausch in besonderer Weise, dafür können die Metaphern des Tanzes oder des gemeinsamen Improvisierens eines Musikstückes passen, in dem von dem einen Schwingungen ausgehen und die den anderen ins Schwingen bringen und wieder neue Resonanzen auslösen. Klänge, Rhythmen, Harmonien oder Disharmonien werden als angenehm, wohltuend, störend oder auch quälend erlebt. Schrille und zu laut empfundene Töne und Geräusche bedrohen und lösen Abwehr aus. Findet ein Gespräch hingegen zu seinem Klang, Rhythmus und zur Modulation der Melodie, wird der Prozess von beiden gemeinsam getragen. Nicht nur im Klang stimmen sich die Beteiligten unbewusst aufeinander ab. Dasselbe geschieht in Mimik, Gesten und Bewegungen. Der/die Patient*in beginnt mit der eigenen Melodie, der/die Behandler*in hört und lauscht und erlebt mit der eigenen Resonanz etwas von dem, wie es dem/r Patient*in ergangen ist und aktuell damit geht. Gemeinsam über das Thema zu improvisieren macht fluide, was aus Abwehrgründen verfestigt ist. Es ermutigt, sich auf sich selbst im gleichberechtigten Dialog zu verlassen. Diese Erfahrung ermöglicht Wachsen und eröffnet Neues.	
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Fr. 16.01.2026, 18:00 – 19:30 und 19:45 – 21:15 Uhr	

18	Verfassen von Anträgen im Rahmen der Psychotherapie-Richtlinien	DPV / PSTH
	Leitung: S. Croes	B1; B2; B3; B5
	Im Seminar soll die Konzeptualisierung der Psychodynamik und der Therapieplanung bei Erstanträgen und Fortführungsanträgen erarbeitet werden.	
Anmeldung in der Geschäftsstelle sowie beim Dozenten (s.croes@gmx.de) Do. 04.12.2025, 19:00 Uhr - Vorbesprechung Fr. 23.01.2026, 19:30 – 21:45 Uhr (1,5 Dstd.) Fr. 30.01.2026, 19:30 – 21:45 Uhr (1,5 Dstd.) Sa. 28.02.2026, 09:30 – 16:30 Uhr (4,0 Dstd.)		ges. 7 DStd.

19	D. W. Winnicott: Die menschliche Natur (Teil 1)	DPV / PSTH / KJP	
	Leitung: H.-P. Hartmann und T. Pehl	PSTH:	KJP:
	Winnicott gibt einen Überblick über seine Konzepte und Erfahrungen zu den Themen Psychosomatik, infantile Sexualität, Unbewusstes, depressive Position und manische Abwehr, Übergangsobjekte und Aggression. Nach seiner Auffassung findet sich der beste Zugang zur menschlichen Natur über das Studium der frühen Kindheit. Wir teilen diese Auffassung Winnicotts und wollen im Seminar seine Texte diskutieren und mit dem, was wir heute aus den verschiedenen Disziplinen der Hirnforschung, Säuglingsforschung und nicht zuletzt Bindungsforschung wissen, in Verbindung bringen.	A1 A2 A5 A6 B1.2 B5	A1 A2 A5 A6 B1.3
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Di. 04.11.2025, 19:00 Uhr – Vorbesprechung Sa. 24.01.2026, 09:00 – 15:00 Uhr	3 DStd.	

Seminarangebote

Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Erwachsene

20	Umgang mit Suizidalität und Krisen in Praxis und Klinik	DPV / PSTH / F
	Leitung: M. Putzke	A2.3
	Neben den allgemeinen Aspekten von Suizidalität und Krisen möchte ich in der zweiten Einheit die psychoanalytischen Konzepte dazu besprechen. Der dritte Block umfasst den Umgang (in Praxis und Klinik) mit der Suizidalität, der vierte sollte Möglichkeiten der Interventionen mit Selbsterfahrungsaspekten bieten. Die Literatur zum Seminar wird nach Anmeldung zugesandt.	B3 B4
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Fr. 06.02.2026, 18:00 – 19:30 und 19:45 – 21:15 Uhr sowie Sa. 07.02.2026, 09:00 – 10:30, 10:45 - 12:15, 13:00 – 14:30 und 14:45 – 16:15 Uhr	ges. 6 DStd.

21	Neuere psychoanalytische Konzepte zur Entwicklung der männlichen Identität / Teil I	DPV / PSTH KJP / F	
	Leitung: B. Radtke und M. Rapp	PSTH:	KJP:
	Anhand neuerer psychoanalytischer Konzeptualisierungen zur Entwicklung der männlichen Identität möchten wir uns diesem Thema nähern und einen Blick werfen auf die z.T. widersprüchlichen Rollenerwartungen an Männer heute. Das Seminar ist auf 20 Personen begrenzt.	A1 A2.1.1 A5; A6 B7; B9	A1 A2.1 A5; A6 B5; B9
Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 14.02.2026, 09:00 – 10:30, 11:00 – 12:30, 13:30 – 15:00 Uhr		3 DStd.	

22	Über Seelisches hilfreich sprechen	DPV / PSTH / F	
	Leitung: W. Osborn		
	Gegenstand des Seminars sollen Interventionsmöglichkeiten und deren Begründung sein. U. a. soll besprochen werden: Wo schweige ich und wie lange? Was greife ich in meinem Beitrag auf? Wann spreche ich etwas an? Wie sage ich es meinem/er Patient*in? Was erschließe ich aus der folgenden Reaktion meines/er Patient*in? Diese Fragen werden anhand kurzer therapeutischer Gesprächssequenzen durchgesprochen. Ausgehend von der Idee, dass Interventionen auf einer Mischung aus theoretischen Konzepten, persönlichen Überzeugungen und Intuition beruhen, sollen im Gruppengespräch Gründe herausgearbeitet und formuliert werden, die für die eine oder andere Option sprechen. Ziel ist es, die je eigenen Überlegungen klarer zu erfassen und mit alternativen Gesichtspunkten reflektierend in Berührung zu bringen. Relevante Literatur, die als gemeinsamer Hintergrund die Diskussion anreichern soll, wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben. Seminar für den 2. Ausbildungsabschnitt!	B2 B3 B4 B5 B6	
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Do. 22.01.2026, 19:00 Uhr – online Vorbesprechung Fr. 20.02.2026, 18:00 – 19:30 und 19:45 – 20:30 Uhr Sa. 21.02.2026, 09:00 – 10:30, 11:00 – 12:30, 13:30 – 15:00 sowie 15:15 - 16:00 Uhr	5 DStd.	

Seminarangebote

Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Erwachsene

23	Psychodynamische Modelle der Theorie und Therapie der Sucht	DPV / PSTH / KJP FA / Stud	
	Leitung: W.-D. Rost	PSTH: A1 A5 A6 A7 B1 B2 B3 B5	KJP: A1 A4 A5 A6 A7 B2 B5 B9
	Der Alkoholismus ist noch immer die am weitesten verbreitete Sucht. Die vorwiegend psychisch bedingte Erkrankung verursacht zudem gesellschaftlich die meisten Kosten, zerstört viele Familien und führt oft zum Tod der Betroffenen. Trotzdem sind Alkoholiker*innen in Medizin und Psychotherapie, besonders aber bei Psychoanalytiker*innen, eine sehr unbeliebte Klientel. Auch nach jahrelanger Abstinenz werden Alkoholiker*innen nur selten in Therapie genommen. Der Autor des Buchs „Psychoanalyse des Alkoholismus“, welches dem Seminar zu Grunde gelegt wird, will das Verständnis für die Psychodynamik hinter der Sucht fördern und sieht den Alkoholismus als Symptom einer tieferliegenden Störung. Ausgehend von der psychoanalytischen Theorie werden dazu unterschiedliche Formen von Alkoholabhängigkeit diagnostisch erfasst und an zahlreichen Fallbeispielen erläutert. Psychodynamische Reflektion der gängigen Behandlungspraxis sowie die Selbsthilfe und Entwicklung eines kausal angelegten Modells der Behandlung von Süchtigen.		
Anmeldung in der Geschäftsstelle. Fr. 30.01.2026, 18:00 – 21:15 Uhr Sa. 31.01.2026, 09:00 – 12:00 und 13:00 – 14:30 Uhr		5 DStd.	

24	Transgenerationale Verstrickungen: Schuld	DPV / PSTH / KJP	
	Leitung: B. Herrmann-Gohlke	PSTH: B1 B2 B3 B5 B6 B9	KJP: B4.4 B5 B9
	In diesem fortlaufenden Seminar nähern wir uns dem Thema Stück für Stück: Zur ersten Einstimmung auf transgenerationale Prozesse lesen die SeminarteilnehmerInnen <u>im Vorfeld des Seminars</u> den kurzen Roman (154 S.) „Ein Geheimnis“ (Philippe Grimbert). Wir diskutieren gemeinsam transgenerationale Aspekte aus dem Buch. Anhand von Interviews mit Kindern und Enkeln von Tätern setzen wir uns mit den Fragen auseinander: Wie wirkt (abgewehrte) Schuld auf die nachfolgenden Generationen? Welche Bewältigungsformen und Abwehrmechanismen können wir bei den nachfolgenden Generationen im Umgang mit Schuld der Vorgenerationen wahrnehmen? Wir schauen den Dokumentationsfilm „Der Schatten des Kommandanten“ und diskutieren ihn vor dem Hintergrund des Seminarthemas. Das Seminar wird im nächsten Semester fortgeführt. Dann werden wir uns mit den transgenerationalen Auswirkungen von Trauma und der Frage beschäftigen, wie wir in unseren Behandlungen solchen Verstrickungen „auf die Spur kommen“ können. Bitte kaufen Sie sich das o.g. Buch in Vorbereitung auf das Seminar. Der Rest der Literatur wird wie üblich zur Verfügung gestellt. Das Lesen des o.g. Romanes ist <u>zwingende</u> Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Das Seminar ist auf 20 Personen begrenzt. Seminar für den 2. Ausbildungsabschnitt!		
Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 07.03.2026 9:00 – 10:30, 10:45 – 12:15, 13:00 – 14:30, 14:45 – 16:15 Uhr Sa. 21.03.2026 9:00 – 10:30, 10:45 – 12:15 Uhr		6 DStd.	

25	Das psychoanalytische Erstinterview	Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	DPV / PSTH / F
	Leitung: A. Höche		A13 B1 B2
	Das psychoanalytische Erstinterview dient der ersten Verständigung zwischen Therapeut*in und Patient*in. Ausgehend vom Konzept des szenischen Verstehens nach Arge-lander und Lorenzer werden wir die Theorie erarbeiten und mitgebrachte Erstinterviews vor diesem Hintergrund diskutieren.		
Anmeldung in der Geschäftsstelle. Di. 20.01.2026, 19:00 Uhr / online-Vorbesprechung Sa. 14.03.2026 und Sa. 28.03.2026, jeweils 9:00 – 10:30, 10:45 – 12:15 und 13:00 – 14:30 Uhr		ges. 6 DStd.	

Seminarangebote

Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie

**An- und Abmeldung zu den Seminaren
per Email spätestens 2 Wochen jeweils vor dem
Seminartermin an: institut@heripapt.de!**

**Angemeldete Teilnehmer*innen erhalten alle Informationen zu
ihren Seminaren.**

Nr.	Termin	1. Semester	Leitung	KJP-Ziffer	PSTH Ziffer
KJ-01	04.10.25	09:00 – 12:15 Uhr Einführungsveranstaltung: Organisatorisches / Zeit zum Kennenlernen	Heinemann et al.	./.	./.
KJ-02	01.11.25	09:00 – 12:15 Uhr / 2 DStd. Neuropsychologische Grundlagen 13:00 – 16:15 Uhr / 2 DStd. Entwicklung des Gehirns von der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr	Hartmann	A1.1	A1
KJ-03	18.11.25	18:00 – 21:30 Uhr / 2 DStd. Sozialpsychologische Grundlagen	Stüber	A1.4	A1
KJ-04	29.11.25	09:00 – 12:15 Uhr / 2 DStd. Chancen und Risiken von Schwangerschaft und Ge- burt 13:00 – 16:15 Uhr / 2 DStd. Vergleich außerfamiliärer Betreuungskonzepte	Seifert-Karb	A1.2	A1
KJ-05	06.12.25	09:00 – 12:15 Uhr / 2 DStd. Adoleszenz und Reifungskrisen	Nienhaus/ Pehl	A2.1 A2.1.2	A5
KJ-06	31.01.26	09.00h – 16.15h / 4 DStd. Entwicklungspsychologie und -pathologie	Seifert-Karb	A1; A2; A5	A1; A2; A5
KJ-07	07.02.26	09:00 – 12:15 Uhr / 2 DStd. Kinder und Jugendliche nach Fluchtbedingungen	Bär	A2.1.2.9	A2.1.1
KJ-08	14.02.26	09:00 – 16:15 Uhr / 4 DStd. Einführung in die Bindungstheorie und Objektbezie- hungstheorie	Hartmann	A1.1	A1
KJ-09	28.02.26	09:00 – 12:15 Uhr / 2 DStd. Einführung in die Triebtheorie 13:00 – 16:15 Uhr / 2 DStd. Konzepte des Unbewussten	Heinemann	A1.1	A1
KJ-10	14.03.26	09.00 – 12.15h / 2 DStd. Geschichte der Kinderanalyse/ Theoriegeschichte	Heinemann	A12	A12

Seminarangebote

Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie

Nr.	Termin	Alle Semesterstufen	Dozent*in	KJP-Ziffer	PSTH Ziffer
KJ-11	11.10.25	09.00h – 12.15h / 2 Dstd. Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im (teil-)stationären Rahmen: Arbeiten in begrenzter Zeit unter hohem Erwartungsdruck	Wildermuth	B2 B2.4 B5 B7	B3 B5
		13.00h – 16.15h / 2 Dstd. Fallbeispiele des Dozenten und vonseiten der Kandidat*innen (auch aus PT1 und PT2)			
KJ-12	18.10.25	9.00 – 12.15h / 2 Dstd. Therapie mit Jugendlichen in der Praxis – ein Fallseminar	Nienhaus / Pehl	B3.1 B3.2 B3.3 B5.1.2 B5.3	B2 B3 B7
4	25.10.25 + 21.03.26	„Hinter den Türen warten die Gespenster“ Beschreibung s. Seite 12	Heinemann	s.S. 12	
Fortbildung	01.11.25	Psychosen-Psychotherapie Fortbildung (Beschreibung s. Programmflyer / Homepage)	Bonnet et al.	s.S. 26	
KJ-13	03.11.25	20.00 – 21.30h / 1 DStd. pro Termin Behandlungstechnik Teil 3 (Forts.): Die Bedeutung von Spiel, Traum, Märchen und Zeichnung in Diagnostik u. Therapie. Weitere Termine nach Absprache.	Stüber	B4.1 B4.2 B4.3	B7
KJ-14	08.11.25	09.00h – 16.15h / 4 DStd. Abwehr und Widerstand – Klärung und Verhältnis zweier Grundbegriffe 1. Abwehr »Das Ich und die Abwehrmechanismen« (S.+A. Freud) „Das Wir und die Abwehrmechanismen“ - Institutionen und Abwehrmechanismen (Mentzos) Abwehrmechanismen auf intrapsychischem, interpersonalem, institutionellem und gesellschaftlichem Niveau - unter Mitwirkung von Kandidat*innen (A.J. Wolf)	Heinemann	A1.6 B3	
KJ-15	15.11.25	13.00 – 16.15h / 2 DStd. Zur Entstehung und Behandlung früher Störungen	Stüber	A2.1 B5.2	A2.1.1 B3.4 B6
KJ-16	29.11.25	9.00h – 16.15h / 4 DStd. 2. Abwehr und Widerstand in psychoanalytischen Theorien/Schulen, in Behandlungen; „Rupture and Repair“ als Konzeption der Arbeit mit Behandlungswiderständen	Heinemann	A1.6. B5.2 B3	A2.1.2 B5
	05.12.25 + 30.1.26	Familie gründen – in Zeiten wachsender Verunsicherung?! Details / Anmeldung s. Seite 24	Seifert-Karb	A1.4 A6	A2.1.1 B3.4 B6
13	06.12.25	Ethik und Berufsrecht / Beschreibung s. S. 15	Walz-Pawlita Wacker	A11	A6

Seminarangebote

Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie

Nr.	Termin	Alle Semesterstufen	Dozent*in	KJP-Ziffer	PSTH Ziffer
KJ-17	13.12.25	9.00h – 16.15h / 4 DStd. Wenn die Sexualität ins Spiel kommt Wann kommen wir in den Behandlungen mit der Entdeckungslust der Kinder in Bezug auf die eigene Sexualität in Kontakt und wann mit sexualisiertem Verhalten als Ausdruck traumatischer Erfahrungen?	Heinemann	B1.3 B5.2	<i>B7</i>
KJ-18	17.01.26	09.00h – 16.15h / 4 DStd. Suchtmedizinische Grundversorgung Suchtspezifische Behandlung und Rehabilitation: Anamneseerhebung bei Patient*innen mit substanz-gebundenen und nicht stoffgebundenen Abhängigkeitserkrankungen einschließlich Fallvorstellungen zur Behandlungsplanung	Wildermuth	A 2.3 B5.2 B2	<i>A2.3</i> <i>B5</i>
KJ-19	31.01.26	09.00h – 16.15h / 4 DStd. »Narcissus und sein Gegenüber« Rezeptionen des Mythos, Narzissmustheorien, Möglichkeiten des Zugangs zu schwer erreichbaren Jugendlichen (und Erwachsenen)	Heinemann	A2.1.2 B5.2	<i>A2</i> <i>B3.5</i>
	21.02.26	09:00 – 16:15 Uhr / 4 DStd. „Wo beginnt das Pervertierende?“ „Lust am kreativen Zerstören“ - Dieter Bürgin (Gruppe 2 / Seminar 17 aus dem Sommersemester)	Heinemann	A1.6 A6; B3 B9	<i>A1 / A6</i> <i>B3 / B9</i>
KJ-20	14.03.26	09.00 – 12.15h / 2 DStd. Indikation/ Differentialindikation zur Gruppentherapie bei Kindern und Jugendlichen; Spieltherapie in Gruppen mit Kindern	Wildermuth	B4 B5.7 A2.3.9 B6	<i>B4</i>
KJ-21		13.00 – 16.15h / 2 DStd. Notfälle und akute Interventionen: Suizidalität, Gefahreinschätzung, Prävention und Intervention bei körperlicher und psychischer Gewalt; Indikationsstellung und Umsetzung deeskalierender Maßnahmen im Vorrang zu Zwangsmaßnahmen			

Seminarangebote

Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie

An- und Abmeldung zu den Seminaren

per Email spätestens 2 Wochen jeweils vor dem

Seminartermin an: [institut@heripapt.de!](mailto:institut@heripapt.de)

Angemeldete Teilnehmer*innen erhalten alle Informationen zu ihren Seminaren.

Nr.	Termin	ab 5. Semester / Abschnitt B	Dozent*in	KJP Ziffer	PSTH Ziffer
KJ-22	18.10.25	09.00h - 12.15h / 2 DStd. Repetitorium zur Vorbereitung auf die mündliche und schriftliche Approbationsprüfung	Becker	Freie Spitze	./.
KJ-23	21.10.25	20:00 – 21:30h / 1 Dstd. pro Termin Technisch-Kasuistisches-Seminar Zusatzangebot nach Absprache (min. 6 Teiln. erforderlich). Tel. Voranmeldung bei Herrn Stüber	Stüber	B8	./.
6	31.10.25	Beginn einer tiefenpsychologisch fundierten Gruppentherapie Beschreibung s. Seminar 6 / Seite 12	Köstler	Qualifikation / Weiterbildung Gruppentherapie, s. S. 25	
KJ-24	29.11.25	9.00 – 12:15h / 2 DStd. Anwendung der Testdiagnostik anhand von (Behandlungs-) Fällen der KandidatInnen	Münch	A4.4 B5.1.2. 8	A4 B1
KJ-25	13.12.25	09.00 - 12.15h / 2 DStd. Phasen des Therapieprozesses 1. Erarbeitung des Focus 13.00 - 16.15h / 2 DStd. 2. Durcharbeiten der Übertragungsbeziehung und Beendigung der Therapie	Wildermuth	B1.4 B5.4	B5 B3.4
KJ-26	10.01.26	9.00 – 16:15h / 4 DStd. Einblick in die Psychodynamik der Perversionen, z.B. Pädophilie und sexueller Missbrauch	Heinemann	A1.6 A2.1.2. 6	A2.1. 2
KJ-27	17.01.26	9.00 – 15:00 / 3 DStd. Mentalisierungsbasierte Therapie bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen - Mentalisierungsbasierte psychotherapeutische Haltung	Gebhardt	B5.2	B5
KJ-28	24.01.26	9.00 – 12.15h / 2 DStd. „Gruppentherapie - wie Seiltanz mit verbundenen Augen“: Gruppenerfahrung von Autisten mit trans-Geschlechtsidentitäten	Kellnhofer	B5.7	B8
KJ-29	07.02.26	9.00 – 16.15h / 4 DStd. Erstinterview-Seminar II Theorie und Praxis Vertiefung der Arbeit mit Übertragung und Gegenübertragung(swiderständen) bei unterschiedlichen pathologischen Phänomenen, Enactment und szenischem Verstehen (nach Erfahrungen in der Behandlungsphase)	Heinemann	B1	./.
KJ-30	14.2.26	9.00 – 16.15h Behandlung der Störungen des Sozialverhaltens unterschiedlicher Altersstufen, (provokativ-oppositionell, extrovertiert/introvertiert, deviant); Indikation./ Differentialindikation für andere Behandlungsmethoden; Erstellung eines Behandlungsplanes mit Behandlungszielen, Einbeziehung der Bezugspersonen	Wildermuth	A2.1.2. 5 B2 B5.2	B3 B5 B7
KJ-31	27.2.26	18:15 – 21:30h / 2 DStd. Vorstellung der Ergebnisse der Testdiagnostik laut aus Seminar KJ-24 unter Supervision im Rahmen der Behandlungsplanung	Münch	B1.3 B2.2	B1

Weiterbildung Psychoanalytische Paar-, Familien- u. Sozialtherapie

Anmeldung für neuen Kurs 2026 ab sofort möglich!

Der nächste Weiterbildungskurs in Psychoanalytischer Paar-, Familien- und Sozialtherapie beginnt voraussichtlich im Frühsommer 2026.

Das Curriculum (s. Homepage) besteht zukünftig aus einem 1 1/2-jährigen Basis-Modul (separates Zertifikat möglich) sowie einem anschließenden 1 1/2-jährigen Aufbau-Modul, welches zum Kolloquium gemäß der Weiterbildungsrichtlinien des Bundesverbandes Psychoanalytische Paar- und Familientherapie BvPPF (www.bvppf.de) führt - und, nach erfolgreichem Abschluss, zur Mitgliedschaft in diesem berechtigt, incl. Bezug der Zeitschrift Psychoanalytische Paar- und Familientherapie PAFT/ Psychosozial-Verlag.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Weiterbildungsleitung:

Frau Rosenstock-Heinz: e.rosenstock-heinz@web.de

Theorieseminare, Vorträge und AGs der Sektion Familientherapie können auch im Wintersemester 2025/26, von **allen** Aus- Weiterbildungsteilnehmenden des Instituts besucht werden.

Anmeldung bei Frau Kluger: b.kluger@heripapt.de.

Familie gründen - in Zeiten wachsender Verunsicherung?!

Seminarangebot für alle Aus-/Weiterbildungsgänge

Kinder bekommen und Familie gründen in Zeiten von Klimawandel, Aufrüstung und wirtschaftlicher Verunsicherung? Existenzielle Verantwortung übernehmen? Ganz abgesehen von durchwachten Nächten und Verzicht auf eigene Freizeit? Dazu in einer Lebensphase, in der man/frau sich in einer immer komplexeren Arbeitswelt erst einmal beruflich etablieren muss oder sich- wie wohl die meisten Kandidat*innen oder Weiterbildungs-Teilnehmer*innen auch unseres Instituts- in einer anspruchsvollen, kosten- und zeitintensiven Zusatzausbildung befindet? Ganz zu schweigen von den finanziellen Belastungen bis die eigenen Kinder wiederum Ausbildung oder Studium durchlaufen haben werden! Wer mag und kann sich Familiengründung heute überhaupt noch leisten?

Welche rationalen, irrationalen bzw. unbewussten Gründe können dafür oder dagegen sprechen, Elternrolle zu übernehmen? Welchen Einfluss haben unsere eigenen Rollenvorbilder und -erwartungen? Welche alternativen Lebensformen gilt es eventuell zu entwickeln bzw. welche Chancen zu entdecken?

Und nicht zuletzt: Was mochte Horst-Eberhard Richter und seine Frau motiviert haben, mitten im zerstörten Berlin der Nachkriegsjahre drei Kinder zu bekommen und großzuziehen und damit einer ungewisse Zukunft entgegenzusehen?

Das Seminar möchte anhand von kurzen Inputreferaten der Dozentin sowie einiger Teilnehmenden (gern auch zu Statements aus Social Media oder tagesaktuellen Nachrichten) Gelegenheit zu einem offenen Gedankenaustausch darüber bieten, welche Wünsche, Phantasien oder Ängste junge Erwachsene heute mit dem Thema Familiengründung beziehungsweise Kinderwunsch verbinden - aber auch, welche Reaktionen ihnen begegnen, wenn sie einen solchen erst spät oder gar nicht verspüren.

Referate/Literatur: Themen für Referate und Literatur bitte bis spätestens 31.10.2025 bei der Dozentin erfragen; auch eigene Literatur- u. Themenvorschläge der Kandidat*innen/Teilnehmenden sind erwünscht. Referate können als Leistungsnachweis im Rahmen der Weiterbildung Paar- und Familientherapie anerkannt werden.

Freitag, 05.12.2025 und 30.01.2026 jeweils 17:00 - 18:30 Uhr

Leitung: Dipl. Päd. Inken Seifert-Karb (seifert-karb@gmx.de)

Anmeldung für Veranstaltungen der Sektion Paar-, Familien- und Sozialtherapie:

Birgit Kluger

b.kluger@heripapt.de

Di. 10:00 – 13:00 Uhr

Tel. 0641-2010 2012

**Horst-Eberhard-Richter-Institut für Psychoanalyse
und Psychotherapie Gießen e.V.**

Sektion Paar- und Familientherapie

Ludwigstr. 73, 35392 Gießen

Gruppentherapie

Gruppen-Qualifikation für Ausbildungsteilnehmer*innen unseres Instituts

An unserem Institut ist mit Beginn des Wintersemesters 25/26 eine Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie geplant.

Die Ausbildungsteilnehmer*innen, die bereits während Ihrer Erst-Ausbildung damit beginnen möchten, brauchen keinen extra Vertrag!

Vorbedingung für die Teilnahme an der Gruppenqualifikation für Ausbildungsteilnehmer*innen der Ausbildungsgänge KJP und TfP/Erwachsene:

erfolgte Zulassung zum 2. Ausbildungsabschnitt

Die Zusatzqualifikation in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie beinhaltet:

- **24 Doppelstunden Theorie**
- **60 Doppelstunden Gruppenselbsterfahrung**
- **60 Stunden Doppelstunden Patienten-Gruppenbehandlung (die über unsere Ambulanz abgerechnet werden) und**
- **30 Stunden Supervision der vorgenannten Gruppenbehandlungen**

Anmeldung über die Geschäftsstelle: institut@heripapt.de

Gruppentherapie-Weiterbildung

Weiterbildungsangebot für die fachliche Befähigung für tiefenpsychologisch fundierte Gruppentherapie zur Erteilung der Abrechnungsgenehmigung durch die KVH für:

- **Approbierte Psychologische Psychotherapeut*innen,**
- **Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen sowie**
- **Fachärzt*innen für psychosomatische Medizin und Psychotherapie**
- **Ärzt*innen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**
- **Ärztliche Psychotherapeut*innen mit der tiefenpsychologischen Fachkunde**

Das Verfahren, das gelehrt wird, ist die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. In diesem Verfahren hat auch die Selbsterfahrung (oder psychoanalytisch) zu erfolgen.

Die durchzuführenden Patientenbehandlungen basieren ebenfalls auf den tiefenpsychologisch fundierten Grundlagen.

Inhalte der Weiterbildung und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.horst-eberhard-richter-institut.de/ausbildung/gruppentherapie-weiterbildung>

Weitere Veranstaltungen

Arbeitskreis „Sexualitäten“	Kandidat*innen (DPV / PSTH / KJP) Mitglieder
<p>Genauso wie breite Teile der Gesellschaft zeichnete sich in der Vergangenheit auch die Psychoanalyse durch Diskriminierung gegenüber Angehörigen sexueller Minderheiten aus. Leider passiert es zum Teil auch heute noch. Anhand von Texten, Videomaterial u.Ä. soll im Rahmen dieses Arbeitskreises eine theoretische Auseinandersetzung mit den psychoanalytischen Konzepten von unterschiedlichen Sexualitäten gefördert werden. Dabei soll der konkrete Umgang mit unterschiedlichen Sexualitäten in Behandlungs-, Ausbildungs- und Institutskontexten Beleuchtung finden. Ein besonderer Fokus des Arbeitskreises liegt auf der Aufarbeitung von historischen und aktuellen Diskriminierungserfahrungen.</p>	
<p>Die Termine des Arbeitskreises lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Anmeldung über die Geschäftsstelle. Organisation des Arbeitskreises: Frau Breidenstein / Herr Cil</p>	

Psychosen-Psychotherapie-Fortbildung	PSTH: A2.3; B1; B3.2; B3.3; B4 KJP: A2.3; A2.2; B5.2
<p>Die Fortbildungsreihe zur Psychosen-Psychotherapie wird am</p> <p style="text-align: center;">01.11.2025, 09:15 – 16:30 Uhr</p> <p>mit folgendem Programm fortgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag von Dr. med. Günter Lempa „Brauchen wir eine Erweiterung der Behandlungstechnik bei der analytischen Therapie der Schizophrenie?“ • Workshop mit Dr. med. Verena Bonnet, Dr. med. Serge Croes, Dr. med. Terje Neraal, Dr. med. Michael Putzke Psychotherapie in der Akutpsychiatrie „Ich habe Ihnen etwas mitgebracht“ – aus der stationären Behandlung einer Patientin mit Impulsvortrag von M.Sc. Clara Frommke <p>Eine ausführliche Beschreibung des Programms ist auf unserer Homepage hinterlegt. Für Aus- und Weiterbildungsteilnehmende des Horst-Eberhard-Richter-Instituts ist eine kostenfreie Teilnahme nach Anmeldung in der Geschäftsstelle möglich.</p>	

AG „Frühe Kindheit“	Offene Arbeitsgruppe
<p>Die Arbeitsgruppe „Seelische Gesundheit in der frühen Kindheit“ ist ein Forum für alle Kolleg*innen (Erwachsenen-Psychoanalyse, Psychoanalytische Paar-, Familien- und Sozialtherapie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Kinder- und Jugendmedizin, Jugendhilfe, Frühe Hilfen, Krippen- u. Frühpädagogik u.a.), die einen regelmäßigen fachlichen Austausch über theoretische, klinische sowie sozial- und gesundheitspolitische Fragestellungen zur frühen Kindheit in einer sich rapide verändernden Gesellschaft suchen. Ausgehend von Beobachtungen und Erfahrungen aus medizinischen, psychotherapeutischen und sozialpädagogischen Praxisfeldern wirkt ein zunehmender Ökonomisierungs- und Optimierungsdruck längst und auf vielfältige Weise auf die seelisch-körperlichen Entwicklungsbedingungen von Säuglingen, Kleinkindern und deren Eltern ein, aber auch auf Berufsgruppen wie Hebammen, Kinderärzt*innen, Krippen-Erzieher*innen und medizinisches Pflegepersonal. Dies kritisch zu reflektieren, mit Hilfe psychoanalytischen Wissens zu verstehen und im Sinne der seelischen Gesundheit der jeweils Beteiligten - ggfs. auch politisch - zu verändern, möchte die Arbeitsgruppe Gelegenheit geben. Auch Fortbildungsbedarfe (z.B. Seminare zu Entwicklungspsychologie, Paar- u. Familienkonflikten, Kinder psychisch kranker Eltern, Geschwisterbeziehungen oder zu seelischen Folgen der Pandemie) können in die AG eingebracht oder von ihr initiiert werden.</p>	
<p>Organisation der Arbeitsgruppe: Dipl.-Päd. Inken Seifert-Karb (seifert-karb@gmx.de) Mittwoch, 26.11.2025 und 25.03.2026, jeweils 20-22 Uhr.</p>	

AG „Flüchtlinge in Gießen“	Offene Arbeitsgruppe
<p>Unsere Arbeitsgruppe ist Teil eines Netzwerkes, das verschiedene Gruppen und Initiativen koordiniert und unterstützt, die sich mit Geflüchteten beschäftigen. Die Treffen der Großgruppe dienen dem Austausch über ausgewählte Themen und Anliegen. Die Termine werden von Mal zu Mal vereinbart und finden im Wechsel in der Universitätspsychiatrie Gießen und in unserem Institut statt. Außerdem unterstützen wir das Pilotprojekt eines Psychosozialen Versorgungszentrums für Geflüchtete in Mittelhessen, an dessen Gründung und Aufbau wir über den Trägerverein beteiligt sind.</p> <p>Interessent*innen wenden sich bitte an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ulrich Breidert-Achterberg, 0641-44683, E-Mail: breidert-achterberg@web.de • Anne Hamel, E-Mail: aenne.hamel@gmx.de • Stefanie Schunck, 06441-212110, E-Mail: steschunck@arcor.de 	

Technische Seminare

Technisch-kasuistische Seminare (Fallseminare)

DPV	(B3.7)	<u>Organisation:</u> Geschäftsstelle Der Terminplan wird per Mail verschickt.
PSTH	(B3.7)	<u>Organisation:</u> Geschäftsstelle 14-tägig mittwochs, 20:00 h s.t. - 21:30 h, lt. Terminplan Einmalige Anmeldung in der Geschäftsstelle erforderlich!
KJP	(B8)	<u>Organisation:</u> Geschäftsstelle montags 20:15 – 21:45 Uhr / 1x monatlich lt. Terminplan sowie 14-tägig dienstags von 20:00 – 21:30 Uhr (Herr Stüber) Anmeldung in der Geschäftsstelle erforderlich

Vertretung der Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden

Emailadresse aller Vertreter*innen: awt-sprecher@heripapt.de

DPV

Anastasia Bliznyuk bliznyuk.anastasia@gmail.com, Tel. 0176-63166255

Tiefenpsychologisch fundierte PSTH nach dem PTG

Sibel Tökez sibel.tkz@gmail.com
Cendresa Corogli c.corogli@googlemail.com
Erik Walter erikwalter1@gmail.com

Zusatztitel-PSTH / Ärzt*innen

Sabine Moos samo64@live.de, Tel. 0157-85292097

KJP-Ausbildung

Lea Soskin leasoskin@outlook.com
Manuel Diehl manuel.diehl@gmx.de
Sabrina Thiel sathi1@gmx.de
Svenja Notheisen svenjanotheisen@t-online.de
Christophe Lerch Christophe.lerch@gmx.de

Allgemeine Hinweise zur Aus- u. Weiterbildung

Ausbildungsleitung

DPV-Ausbildung

Dr. med. Serge Croes

35392 Gießen, Ludwigstr. 77

s.croes@gmx.net

Tel. 0641-97210150

Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Psycholog*innen

Dipl.-Psych. Barbara Herrmann-Gohlke

35390 Gießen, Landgrafenstr. 5

barbara.herrmann-gohlke@web.de

Tel. 0176-52070582

Weiterbildung zum Zusatztitel „Psychotherapie“ für Ärzt*innen

Dr. med. Andrea Jaeger-Leu

35392 Gießen, Fichtestr. 15

andrea-jaeger-leu@t-online.de

Tel. 0641-2509733

Telefonische Sprechstunde: Montag- und Freitagvormittag jeweils kurz vor der vollen Stunde.

Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie

Dr. med. Gabriele Heinemann

35037 Marburg, An der Haustatt 5

gy.heinemann@t-online.de

Kontaktaufnahme bitte per Email.

Ausbildung in psychoanalytischer Paar-, Familien- und Sozialtherapie

Dipl.-Päd. Inken Seifert-Karb

61476 Kronberg, An der Stadtmauer 2

seifert-karb@gmx.de

Tel. 06173-601261

Elke Rosenstock-Heinz

35745 Herborn, Mühlgasse 4

e.rosenstock-heinz@web.de

Tel. 02772-574021, Fax 06403-973641

Weiterbildung / Qualifikation Gruppentherapie

Kommissarische Leitung:

Dipl.-Psych. Reinhild Köstler

35435 Wettenberg, Burgstr. 43

koestler-wettenberg@t-online.de

Tel. 0641-82299

Dr. med. Michael Putzke

61169 Friedberg, Johann-Peter-Schäfer-Str. 3

dr.putzke@gmx.de

Tel. 06031-894319

Stand: Juli 2025

Information für alle Ausbildungsgänge

Die **Behandlungsräume des Instituts** stehen den Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden für die Durchführung von Behandlungen gegen eine Nutzungsgebühr zur Verfügung. Anfragen hierzu richten Sie bitte an Frau Kunz (kunz-institut@heripapt.de).

Die **Institutsbibliothek** mit den wichtigsten Werken der psychoanalytischen Literatur steht allen Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden zur Verfügung. Das Ausleihen ist nur während der Öffnungszeiten unserer Verwaltungseinheiten über die ausliegenden Entnahmescheine möglich.

Ambulanz

Die **Ambulanz des Instituts** steht allen Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden zur Verfügung.

Es gibt folgende Möglichkeiten der Mitarbeit in der Ambulanz:

- Für Studierende und Interessierte der Studiengänge Erziehungswissenschaften, Psychologie und Medizin bietet die Ambulanz Praktika an.
- Studierende der Psychologie, die den Psychotherapie-Master machen wollen, können schon im Bachelor das Orientierungspraktikum und die berufsqualifizierende Tätigkeit BQT I wahrnehmen und im Psychotherapie-Masterstudium ab Sommersemester 2023 die berufsqualifizierende Tätigkeit BQT III.
- Ausbildungskandidat*innen bietet die Ambulanz Stellen für die Praktischen Tätigkeit „PT2“ (Bereich Psychosomatik 600 Stunden) und in der Weiterbildung zum/r Fachärzt*in für Psychosomatische Medizin, beides im Anstellungsverhältnis der Ambulanz.
- Alle Ausbildungskandidat*innen können nach Rücksprache mit der Leitung an Supervisionsgruppen teilnehmen, um ihre Ausbildungspatient*innen zu finden.

Voraussetzung für die Mitarbeit von Kandidat*innen in der Ambulanz ist die begonnene Selbsterfahrung sowie die Teilnahme am Technischen Erstinterviewseminar.

Ambulanzleitungsteam:

Dipl.-Psych. Anne Jessen-Klingenberg

Beate Radtke, Ärztin

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Hans-Peter Hartmann

M.A. Thomas Pehl

Gruppensupervisionen:

Stand: 07/2024

Mo.	13:00 – 15:00 h		Dipl.-Psych. Uwe Keil
Di.	10:00 – 12:00 h	KJP	Kerstin Maier, Ärztin
Mi.	10:00 – 12:00 h		Beate Radtke, Ärztin
Do.	10:00 – 12:00 h	KJP	M.A. Thomas Pehl
Do.	10:30 – 12:30 h		Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Hans-Peter Hartmann
Fr.	10:00 – 12:00 h		Dipl.-Psych. Andreas Laufhäger

**Nähere Informationen auf Anfrage in der Ambulanz unter
ambulanz@heripapt.de / Tel. 0641-2010 2013.**

Gebühren

Semestergebühren

Ausbildungsgang	Ausbildungsabschnitt	Semestergebühr *)
DPV-Ausbildung	Kandidat*innen (nach Vorkolloquium)	€ 450,00
	Ausbildungsteilnehmende (bis Vorkolloquium)	€ 350,00
Ausbildung zum/r Psychologischen Psychotherapeut*in in der tiefenpsychologischen Fachkunde	vor Zwischenprüfung	€ 350,00
	nach Zwischenprüfung	€ 450,00
Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie Ausbildung in der tiefenpsychologischen Fachkunde	vor Zwischenprüfung	€ 350,00
	nach Zwischenprüfung	€ 450,00
Ärzt*in der Zusatztitelweiterbildung PSTH		€ 175,00
Ärzt*in der Zusatztitelweiterbildung PSTH mit Ambulanznutzung		€ 350,00
Qualifikation in Gruppentherapie für Ausbildungsteilnehmer*innen in Erstausbildung am HERI	pro Semester	€ 80,00
Weiterbildung in Gruppentherapie	im 1. Semester	€ 175,00
	ab dem 2. Semester	€ 350,00
Gasthörerschaft		€ 175,00

Die Teilnahme an Veranstaltungen ist für Gäste (auch Teilnehmer*innen der Psychosomatischen Grundversorgung) gegen Einzelrechnung, Doppelstunde à € 25,00, möglich.

Studierende können nach Vorlage des Studenausweises kostenfrei an Veranstaltungen teilnehmen, die entsprechend gekennzeichnet sind (Stud).

Für eingeschriebene Ausbildungsteilnehmer*innen der Psychotherapie-Akademie Hessen ist die Teilnahme kostenfrei.

*) Die Semestergebühren beinhalten die Kosten für die Lehrveranstaltungen und werden vierteljährlich im Lastschriftverfahren eingezogen.

Bewerbungsgebühren	Bewerbungsgebühr
DPV Aus- bzw. Weiterbildung, Aus-/Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Erwachsene, Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie, Weiterbildung in Gruppentherapie	€ 200,00

Bankverbindung: IBAN: DE22 5139 0000 0007 7000 24 / BIC: VBMHDE5F

Volksbank Mittelhessen eG (nur für Aus- und Weiterbildungsbelange verwenden!)

Weiterbildungsbefugte

Zusatztitel Psychoanalyse:

Dr. med. Gudrun Behrens-Hardt
Dr. med. Bernhard F. Hensel

Prof. Dr. med. Burkhard Brosig
PD Dr. med. Peter Möhring (Koordinator)

Dr. med. Serge Croes

Zusatztitel Psychotherapie (WBO 2020):

Dr. med. Andrea Jaeger-Leu

Dr. med. Dipl.-Psych. Volker Hustedt

Anne Meyer-Vogt, Ärztin

Facharzt „Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie“:

Die Weiterbildungsbefugnisse werden derzeit aktualisiert, bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Psychotherapie, fachgebunden (tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie ausschließlich Kinder- u. Jugendliche):

Dr. med. Gabriele Heinemann

Anschriften siehe unter Mitglieder und Dozent*innen.

Lehranalyse / Selbsterfahrung / Supervision / Balintgruppen

Lehr- und Kontrollanalysen

Folgende Mitglieder und Dozent*innen sind mit der Durchführung von Lehr- und Kontrollanalysen im Rahmen der Ausbildung zur Psychoanalytiker*in in der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV) beauftragt:

Gerda Bauer	K B
Gudrun Behrens-Hardt	B
Burkhard Brosig	L K B
Serge Croes	L K B
Michael Eickmann	
Bernhard F. Hensel	KB
Anne Jessen-Klingenberg	L K B
Ellen Kindschuh-van Roje	
Klaus Möhlen	
Peter Möhring	K B

Angela Nahrendorf	
Karin Nommel	L K B
Angela Plaß	
Annemie Schultz-Amling	K B
Stefanie Schunck	K B
Wolfgang Schwerd	L K B
Elvira Selow	
Sabine Trenk-Hinterberger	
Lisa Werthmann-Resch	L K B

Die Kennzeichnung L = Lehranalysen, K = Kontrollanalysen und B = Bewerbungsgespräche weist darauf hin, wer diese Aufgabe im aktuellen Semester erfüllt.

Selbsterfahrungsgruppen

Folgende Dozent*innen bieten zur Zeit analytische Selbsterfahrungsgruppen an:

Irene Baumgarten	Dirk Kammerer	Walter Osborn	Georg Schüler
Karl-W. Daum	Reinhild Köstler	Franz G. Plaum	Patricia Williamson
Bernhard F. Hensel	Friedhelm Meyer		

Supervision von Psychotherapien / Selbsterfahrungsleitung PSTH / KJP

Supervisionen von Psychotherapien werden von anerkannten Supervisor*innen und Selbsterfahrungsleiter*innen in Gruppen- oder Einzelsitzungen durchgeführt.

Die Anerkennung für die Weiterbildungsgänge erfolgt gemäß den jeweiligen Richtlinien.

Die aktuellen Listen zur Supervision und Selbsterfahrungsleitung sind im internen Bereich der Homepage unter „Dokumente – Listen und Formulare zur Ausbildung“ hinterlegt.

Balintgruppen-Leiter*innen

Folgende Dozent*innen bieten zur Zeit Balintgruppen an:

K.-W. Daum	M. König	F. Wenzel-Voß
B. F. Hensel	P. Williamson	

Anschriften siehe unter Mitglieder und Dozent*innen.

Anschriften der Mitglieder und Dozent*innen des Instituts

Achterberg , Gabriele, Ärztin	35390 Gießen, Nahrungsberg 53, Tel. 0641-48572, Fax 0641-48302, Gabriele.Achterberg@web.de
Albrecht , Christel Dr. med.	63667 Nidda, Westend 14, christelalbrecht@t-online.de
Allerdissen , Ruth Dipl.-Psych.	35039 Marburg, Höhlsgasse 2, Tel. 06421-27134, ruth.allerdissen@t-online.de
Auth-Behnecke , Ulrike Dipl.-Psych.	35435 Wettenberg, Höhenstr. 101a, U.Auth-Behnecke@t-online.de
Bauer , Gerda, Ärztin	35447 Reiskirchen, Ludwigstr. 9 Tel. 06401-4895, Fax 06401-21822, GuS.Bauer@t-online.de
Baumgarten , Irene Dipl.-Psych. (S)	35392 Gießen, Ludwigstraße 26 Tel. 0641-791379 * Fax 0641-791309, ibaumgarten@arcor.de
Bayer , Eckhardt Dr. med.	35418 Buseck, Unterstruth 64 Tel. 06408-7716, Fax 06408-501745, ecbayer@t-online.de
Behrens-Hardt , Gudrun Dr. med. (S)	35578 Wetzlar, Goethestraße 10, Tel. 06441-94117 Fax 06441-94118, Gudrun.Behrens-Hardt@t-online.de
Berti , Susanna Dipl.-Psych.	35578 Wetzlar, Franzenburg 47, Tel. 06441-382548, susanna.beriti@gmx.de
Bingel , Claudia Dipl.-Psych.	63683 Ortenberg, Untergasse 8
Böttger , Bernd Dr. rer. med.	60433 Frankfurt Mitte-Nord, Alt-Eschersheim 36, boettger@online.de
Boß , Michael, Dr. med.	35578 Wetzlar, Hausertorstr. 34, Tel. 06441-48576, (h) 0171-3148549, michaelboss@gmx.de
Breidert-Achterberg , Ulrich, Arzt	35390 Gießen, Nahrungsberg 53 Tel. 0641-44683, Fax 0641-48302, Breidert-Achterberg@web.de
Breves , Anna-Bernadette, Dipl.-Psych.	30173 Hannover, Bischofsholer Damm 66 Tel. 0511-8112997, Fax 0511-8112998, anna-bernadette.breves@dvp-mail.de
Brosig , Burkhard Prof. Dr. med. (S)	35394 Gießen, Eichgärtenallee 30, Tel. 0641-98546650 (d), 0641-491466 (p) Burkhard.Brosig@gmx.de
Croes , Serge, Dr. med.	35392 Gießen, Ludwigstrasse 77, Tel. 0641-97210150, s.croes@gmx.de
Daniel , Angelika, Dr. rer. med. Dipl. Psych.	63654 Büdingen, Am Hain 88 Tel. 06042-68376, Fax 06042-68313, psychoanalyse@praxis-dr-daniel.de
Daum , Karl-Werner, Dr. hom. biol. Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Seltersweg 87, Tel. 0641-792081, Fax 0641-792082
Egelhof-Rauch , Elisabeth Dr. med. (S)	35037 Marburg, Frankfurter Str. 62 Tel. 06421-25213, Fax:06421-164409, egelhof-rauch@gmx.de
Eickmann , Michael Dipl.-Psych. et päd.	35392 Gießen, Weißerde 7 Tel. 0641-71322, eickmann-michael@t-online.de
Enke , Wolfgang, Dr. med.	35435 Wettenberg, Höhenstrasse 122, Tel. 0641-9805650 enke.wettenberg@t-online.de
Felder , Peter, Dr. med.	35394 Gießen, Altenfeldsweg 7 Tel. 0151 50606757, FelderP-Giessen@t-online.de .
Ganß-Gagliano , Renate, Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Ludwigstr. 26, Tel. 0641-25039144, praxis.ganss-gagliano@email.de
Gogoll , Jörg, Dipl.-Psych.	35037 Marburg, Liebigstraße 46, Tel./Fax 06421-13919, gog2@freenet.de
Hallmann-Daum , Inge Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Seltersweg 87 Tel. 06 41-78273, Fax 0641-792082, Hallmann-Daum@web.de
Hamel , Änne, Dipl.-Psych.	35440 Linden, Nebengasse 1, aenne.hamel@gmx.de
Hartmann , H.-P. Prof. Dr. med. Dipl.-Psych.	35428 Langgöns, Finkenweg 24 Tel. 06403-2828, Fax 06403-77128, HPHartmann@aol.com

(S) - Supervision und Selbsterfahrung s. Beschreibung unter "Fortbildung nach dem GMC"

Haverkock, Antje Dr. biol. hom. Dipl.-Psych. 35394 Gießen, Jahnstr. 14, Tel. 0170-5353886 a.haverkock@gmx.de

Heinemann, Gabriele, Dr. med. (S) 35037 Marburg, An der Haustatt 5, gy.heinemann@t-online.de

Hensel, Bernhard F. Dr. med. 35390 Gießen, Löberstraße 20
Tel. 0641-73886, Fax 0641-9719509, dr.b.f.hensel@t-online.de

Henze-Wirtz, Beatrice, Dr. med. 35435 Wettenberg, Kronzenborner Weg 12, b.henze-wirtz@t-online.de

Höche, Adelheid, Dr. med. 61231 Bad Nauheim, Steinfurter Str. 4, Tel. 06032 / 72493, dr.a.hoeche@t-online.de

Hühn, Cornelia, Dipl.-Psych. 60487 Frankfurt, Falkstraße 95, Tel. u. Fax 069-70793254, c.huehn@gmx.net

Hustedt, Volker, Dr. med. Dipl.-Psych. 35578 Wetzlar, Haarbachstraße 18, Tel. 06441-8975808,
Fax 06441-8975809

Jaeger-Leu, Andrea, Dr. med. (S) 35392 Gießen, Fichtestr. 15, Tel. 0641-2509733, andrea-jaeger-leu@t-online.de

Jarka, Marianne, Dr. rer. soc. Dipl.-Psych. 35390 Gießen, Tel. 0641-9718884, m.jarka@t-online.de

Jessen-Klingenberg, Anne Dipl.-Psych. 35037 Marburg, Frankfurter Str. 4, Tel. 06421-25469
ajessenklingenberg@aol.de

Junghans, Ingo, Dipl.-Psych. 35394 Gießen, Am Alten Friedhof 16, Tel. 0641-47584, Fax 0641-41070,
xz.junghans@gmx.eu

Kamcili-Kubach, Suzan Dipl.-Psych. 35037 Marburg, Hanno-Drechsler-Platz 1A
kontakt@psychotherapie-kamcili-kubach.de, Tel. 0157 555 21 653

Keuerleber, Bernd, Dipl.-Psych. (S) 35037 Marburg, Ockershäuser Allee 36, Tel./Fax 06421-31587,
keuerleber@aol.com

Kindschuh-van Roje, Ellen (S) Dr. phil. Dipl.-Psych. 65549 Limburg, Parkstr. 27
Tel. 06431-23791, Fax: 06431-219032, Kivaroje@onlinehome.de

Köhl, Albrecht Dr. med. 35578 Wetzlar, Frankfurter Str. 1a
Tel. 06441-2104701, Fax 06441-2104702, dr.koehl@gmx.de

König, Martina Dr. med. 35457 Lollar-Salzböden, Bornrain 1, Tel. 06406-908650, therapie@martinakoenig.de

Köstler, Helmut Dipl.-Psych. 35435 Wettenberg, Burgstr. 43, Tel. 0641-82299, helmutkoestler1@web.de

Köstler, Reinhild Dipl.-Psych. (S) 35435 Wettenberg, Burgstr. 43, Tel. 0641-82299, Koestler-Wettenberg@t-online.de

Kratzsch, Siegbert Dr. phil. Dipl.-Psych. 35037 Marburg, Haspelstraße 23, Tel. 06421-161788

Krug, Gerlinde Dipl.-Psych. 35469 Allendorf (Lumda)- OT Winnen, Rosenstr. 7, gerlindekrug@web.de

Kuballa, Gunter Dipl.-Psych. 35039 Marburg, Schützenstraße 11, Tel. 06421-66441, Fax 06421-6900174
Mobil: 0173-3259916

Laufhäger, Andreas Dipl.-Psych. 61231 Bad Nauheim, Goethestraße 2, Tel. 06032-347404, a.laufhaeger@web.de

Laufhütte, Marion Dipl.-Psych. 35037 Marburg, Barfußertor 17
Tel. 06421-12675, marion.laufhuetten@t-online.de

Legner, Angele Dr. med. 35394 Gießen, Am Alten Friedhof 16, Tel. 0641-9608883, AngeleL@t-online.de

Lell, Barbara, Dr. med. 35578 Wetzlar, Güllgasse 11, Tel. 06441-444940, b.ell@t-online.de

Lohmann, Kerstin, Dipl.-Psych. 65396 Walluf, Riesengebirgsstr. 13, Tel. 06123-993071, Fax 06123-9949899
GerdKerstin.Lohmann@t-online.de

Meyer, Friedhelm, Dr. biol. hom. (S) 35390 Gießen, Goethestr. 44, Tel. 0641-55990076, post@meyer-psychotherapie.de

Meyer-Vogt, Anne, Ärztin 35037 Marburg, Barfußertor 8, Tel. 0163-1450456, a.rs.vogt@posteo.de

Milch, Wolfgang, Prof. Dr. med. 35435 Wettenberg, Zur Napoleonsnase 13, Tel. 0641-4990543; Fax 0641-9483777
wolfgang.milch@t-online.de

Möhlen, Klaus Dr. med. 35519 Rockenberg, Im Kleinen Feld 24a, moehlen@t-online.de

Möhring, Friederike, Dr. med. 35435 Wettenberg, Höhenstraße 56, Tel. 0641-86975, Fax 0641-8772926
Fmoehring@gmx.de

Möhring, Peter, PD Dr. med. 35435 Wettenberg, Höhenstraße 56, Tel. 0641-86974, Fax 0641-8772926
Pmoehring@t-online.de

Nahrendorf, Angela, Dipl.-Psych. Angela_Nahrendorf@yahoo.de, Tel. 0641-97275226

Neißner, Volker Dr. med. 35037 Marburg, Bahnhofstr. 29, Tel. 06421-681546, yomila@t-online.de

Neraal, Terje Dr. med. 35390 Gießen, Südanlage 10a, Tel. 0641-8772754, Fax 0641-8772755
t.neraal@t-online.de

Neßler, Frauke, Ärztin 35037 Marburg, Friedrichstr. 2, frau.nessler@web.de

Nommel, Karin, Dipl.-Psych. 35390 Gießen, Dammstr. 27a, Tel. 0176-67093340, karin.nommel@gmx.net

Osborn, Walter Dr. hom. biol. 35745 Herborn, Hauptstr. 110
Dipl.-Psych. Tel. 02772-5760710, osborn@psychotherapie-herborn.de

Pehl, Thomas M.A. (S) 35435 Wettenberg, Höhenstr.123, Tel. 0641-86697, Praxis 06404-697722,
Kinder- u. Jugendl. Psychotherapeut Fax 06404-697744, thomas.pehl@t-online.de

Peters, Erika Dr. med. 44135 Dortmund, Arndtstraße 37
Tel. 0231-556429, Fax: 0231-526610, ErikaPeters1@gmx.de

Plaß, Angela Dipl.-Psych. 35394 Gießen, Professorenweg 14, Tel. 0641-47146, angelaplass43@gmail.com

Plaum, Franz G. Dr. med. 35390 Gießen, Löberstraße 25

Radtke, Beate Ärztin (S) 35394 Gießen, Eichendorffring 33, Tel. 0641-3205578, beate.radtke@web.de

Rapp, Meike Dipl.-Psych. 35392 Gießen, Liebigstr. 62, Tel. 0641-71780, meike2.rapp@t-online.de

Rasting, Marcus Dr. Dipl.-Psych. 50672 Köln, Bismarckstr. 51, Tel. 0160-94963257, kontakt@praxis-rasting.de

Reitz-Lennemann, Harald, Dr. med. reitz-lennemann@web.de

Ritter-Röhr, Dorothea von 35392 Gießen, Ludwigstraße 73, Tel. 0171-6526298
Dr. phil. dr-von-ritter-roehr@t-online.de

Rosengärtner, Barbara 35440 Linden-Leihgestern, Breiter-Weg 96, Tel. 06403-64323
Dipl.-Psych. b.rosengaertner@t-online.de

Rost, Wolf-Detlef Dr. phil. 35394 Gießen, Am unteren Rain 7, Tel. 0641-74847, Fax 0641-9709517
Dipl.-Psych. wolf-detlef-rost@t-online.de

Rost-Rieß, Barbara Dipl.-Psych. 35394 Gießen, Am unteren Rain 7, Tel. 0641-9716505, Fax 0641-9709517
b-rost-riess@gmx.de

Rühl-Erb, Gisela Dipl.-Psych. 36320 Kirtorf, Alsfelder Str. 9, Tel. 06635-9180059, Fax 06635-9180069,
g-ruehl-erb@gmx.de

Runzheimer-Dietzsch, Ulrike A. 35435 Wettenberg, Schneidergasse 12, Tel. 0641-9848792, Fax 0641-9848794
Dipl.-Psych. ulrike.a.dietzsch@t-online.de

Russmann, Julia Dipl.-Psych. 36037 Fulda, Vor dem Peterstor 14, Tel. 0661-96599679, russmann-julia@web.de

Schaefer-Hömke, Andrea 35625 Hüttenberg, Fliederweg 18, schaeferhoemke@gmx.de
Dipl.-Psych.

Schimpf, Andrea, Dipl.-Psych. (S) 35392 Gießen, Wartweg 49, Tel. 0641-2096719, AndreaSchimpf@gmx.de

Schliephake, Anne Dr. med. 35435 Wettenberg, Seestraße 25, Tel. 0641-85409, A.Schliephake@jmilch.de

Schmidt, Ortwin, Dr. med. 35428 Langgöns, Paul Schneider Str. 17
Tel. 06447-922813, dr.ortwin-schmidt@t-online.de

Schnoor, Heike C., Prof. Dr. phil. 35037 Marburg, Elsenhöhe 4a, Tel. 06421-690326
Dipl.-Psych. praxis@prof-schnoor.de, <http://prof-schnoor.de>

Schober, Bärbel, Dipl.-Psych. 35390 Gießen, Alicenstr. 42, Tel. 0641-76030, b.schober@wotecnet.de

Schüler, Georg, Dr. med. 35398 Gießen, Schützenstr. 62d, Tel. 01573-7561484, dr.g.schueler@t-online.de

Schultz-Amling, Annemie, 65719 Hofheim, Kirschgartenstr. 15, Tel. 06192-900232
Dipl.-Psych. Schultz-amling@hotmail.de

Schultze-Leva, Anette, Ärztin 35392 Gießen, Fichtestr. 16, Tel. 0641-29180, a.schultze-leva@t-online.de

Schunck, Stefanie, Dipl.-Psych. (S) 35578 Wetzlar, Goethestraße 10, Tel. 0162 855 9111, SteSchunck@arcor.de

Schwerd, Wolfgang, Dipl.-Psych. 36037 Fulda, Lindenstr. 6a, Tel. 0661-90190900 (d), 06648-9160248 (p),
Fax 0661-90190903, wolfgang.schwerd@gmx.de

- Selow**, Elvira, Dipl.-Psych. 61231 Bad Nauheim, Karlstraße 46, Tel. 06032-1463, selow@t-online.de
- Siefen-Just**, Maria, Dipl.-Psych. 61137 Schöneck, Kolpingstr. 21, Tel. 06187-910177, siefen-just@t-online.de
- Sippel-Süße**, Jutta, Ärztin 35415 Pohlheim, Leipziger Straße 28, Tel. 06403-978041, fam.suesse@t-online.de
- Still-Joswig**, Heidrun, Dipl.-Psych. 35390 Gießen, Südanlage 12, Tel. 0641-9716555, heidrun.still-joswig@dpv-mail.de
- Tilli**, Karin, Dipl.-Psych. (S) 35390 Gießen, Löbershof 9, Tel. 0641-75925, Fax 0641-3019838, KTilli@web.de
- Trenk-Hinterberger**, Sabine Dr. phil. Dipl.-Psych. 35037 Marburg, Gerhard Jahn-Platz 17 Tel. 06421-27100, Fax 06421-992512, trenkhi@t-online.de
- Tzavaras**, Nicolas, Prof. Dr. med. GR-14562 Kifisia / Athen, Dilou 1 Tel. 0030-210-8084283, Fax 0030-210-8018412 / Priv. 0030-22950-23572 tzav3jax@otenet.gr
- Uebelacker**, Irmgard, Dr. med. (S) Tel. 06421-164916, i.uebelacker@web.de
- Vogelbusch**, Oliver, Arzt 45468 Mühlheim an der Ruhr, Leineweberstr. 50, Tel. 0157-51911007, oliver@vogelbusch.de
- Walla**, Manfred, Dipl.-Psych. 35415 Pohlheim, Anneröder Str. 18, manfred.walla@gmx.de
- Walz-Pawlita**, Susanne Dipl.-Psych. 35390 Gießen, Löbershof 9, Tel. 0641-390896, Fax 0641-2502801 susanne.walz-pawlita@gmx.de
- Wenzel-Voß**, Freya, Dr. med. (S) 35039 Marburg, Am Glaskopf 24, Tel. 06421-163455, Fax 06421-163455 f.wenzel-voss@web.de
- Werthmann-Resch**, Lisa Dipl.-Psych. (S) 35037 Marburg, Gladenbacher Weg 17a, Tel. 06421-176708 werthmann-resch@t-online.de
- Williamson**, Patricia, Dr. med. 35390 Gießen, Zu den Mühlen 18, Tel. 0641-792429, Fax 0641-7962991 dr.williamson@web.de
- Winter-Roepell**, Elke, Dipl.-Psych., Dipl.-Päd. 61381 Friedrichsdorf, Waldring 10, Tel. 06175-936821, Fax 06175-936822 stefan.roepell@t-online.de
- Wirth**, Hans-Jürgen, Prof. Dr. rer. soc. Dipl.-Psych. 35390 Gießen, Walltorstr. 10, Tel. 0641-96997822, Fax 0641-96997819 hjw@psychosozial-verlag.de
- Wohlfarth**, Philomena Dipl.-Psych. (S) 35390 Gießen, Goethestr. 44, Tel. 0641-75202, ph.wohlfarth@email.de
- Worsch**, Ursula, Dr. med. 35586 Wetzlar, Luisenstr. 3, Tel. 06441-380610, u.worsch@arcor.de

Ruhende Mitgliedschaften

- Bartl**, Monika Dipl.-Psych. 35394 Gießen, Petersweiher 39, Tel. 0641-4941338, monika.bartl@arcor.de
- Böker**, Heinz, Prof. Dr. med. Psychiatrische Universitätsklinik, CH-8029 Zürich 8, Lenggstraße 31, Tel. 0041/1-3842111, Fax 0041/1-2628200, boeker@bli.uzh.ch
- Hasenknopf**, Peter, Arzt 35037 Marburg, Renthof 10, Tel. 06421-999399, VogtPraxis@web.de
- Jahr**, Olaf, Dr. med. 35037 Marburg, Ritterstraße 1°, Tel. 06421-92373, Fax 06421-92366
- Klauenflügel**, Jochen, Arzt 65191 Wiesbaden, Fenchelring 17, Tel. 0611-5640965, Fax 0611-5640966 j.klauenfluegel@t-online.de
- Mohr**, Elisabeth, Dipl.-Psych. 65191 Wiesbaden, Panoramaweg 12, Tel. 0611-9873983, elisabethmohr@gmx.net
- Neraal**, Annegret Dr. med. 10437 Berlin, Greifenhagener Str. 1, neraal.ag@googlemail.com
- Poluda-Korte**, Eva S., Dipl.-Psych. 35325 Mücke-Niederohmen, Grubenbacherstr. 40, Tel. 06400-8869, wepoko@gmx.de
- Prokop-Nolte**, Ilka, Dr. med. Dipl.-Psych. 22605 Hamburg, Borchlingweg 15, Tel. 040-85373028
- Reuther-Dommer**, Walta, Dipl.-Psych. 78462 Konstanz, Wessenbergstr. 12, Tel. 07531-2826001, reuther-dommer@web.de
- Spangenberg**, Norbert, PD Dr. med. 60323 Frankfurt, Telemannstr. 5, Tel. 069-71675372, Fax 069-71675374

Assoziierte Mitglieder

Bethusy-Huc , Dagmar von Dipl.-Psych.	35037 Marburg, Ritterstraße 1, Tel. 06421-92365, Fax 06421-92366
Bischoff , Meike, Dipl.-Psych.	35396 Gießen, Wingert 18, Tel. 0641-98427683, Meike-bischoff@t-online.de
Bojack , Barbara, Dr. med.	35394 Gießen, Eichgärtenallee 14, Tel. 0641-24960, info@psychotherapie-bojack.de
Erbe , Corinna, Dr. med. Dipl.-Psych.	35394 Gießen, Philosophenwald 12, Tel. 0641-9728442, corinna.erbe@t-online.de
Ganter , Isabel, Dipl.-Psych.	35392 Gießen, Leihgesterner Weg 20, Tel. 0641-72122
Gnas , Ursula, Dipl.-Psych.	35466 Rabenau, Mozartstr. 2, Tel. 06407-1075, u.gnas@online.de
Hakim , Anne Kathrin Dipl.-Psych.	35392 Gießen, Leihgesterner Weg 20, Tel. 0152-02924184, annekathrin.hakim@hotmail.com
Heinz , Hubert, Soz.	35390 Gießen, Moltkestr. 10, Tel. 0641-394184 oder 0171-2034419, hubert.f.heinz@web.de
Holland , Wulf-Heiner Dipl.-Psych.	35423 Lich, Oberstadt 85, Tel. 06404-6570787 Praxis, WulfHHolland@aol.com
Kammerer , Dirk Dipl.-Psych. (S)	35037 Marburg, Haspelstr. 23, Tel. 06421-3090793
Keil , Uwe Dipl.-Psych.	35440 Linden, Potsdamer Str. 16, Tel. 0170 8036 169, Keil.Uwe@t-online.de
Kellnhofer , Heribert Kinder- u. Jugendl. Psychoanalytiker	57076 Siegen, Poststraße 11, Tel. 0271-46922, info@kinderanalytiker.de
Nienhaus , Gerda M.A. (S) analyt. Kinder- u. Jugendlichen PSTH	35390 Gießen, Seltersweg 87, Tel. 0641-97190001, Fax 0641-792082, gerda.nienhaus@gmx.de
Odenthal , Ute Dipl.-Psych.	35578 Wetzlar, Friedensstr. 15c, Tel. 06441/46956, Ute.Odenthal@t-online.de
Peter , Gabriele Dipl.-Psych.	35394 Gießen, Tannenweg 6, Tel. 0641-49411754, analyse@pp-gep.de
Putzke , Michael Dr. med.	61169 Friedberg, Johann-Peter-Schäfer-Str. 3, Tel. 06031-894319 michael.putzke@gz-wetterau.de
Riese , Sabine, Ärztin	36304 Alsfeld, Walkmühlenweg 10, Tel. 06631-919135, Fax 06631-919136 sabine@riese-family.de
Schuster , Patrick. Dr. biol. hom., M.A	35390 Gießen, Nahrungsberg 53, Tel. 0173 5389367, praxis@schuster-patrick.de
Spyth , Dorothea, Ärztin	61462 Königstein, Altkönigstr. 1 a, Tel. 06174-21188, d.spyth59@gmail.com
Weidemann , Sandra Dipl.-Psych.	35037 Marburg, Bahnhofstrasse 29, Tel. 06421-6200051, sandraweidemann@web.de

Affilierte Mitglieder

Altevogt-Brauns , Annegret Kinder- u. JugendlichenPSTH	Mühlgasse 4, 35745 Herborn Tel. 02772-574020; annegret_altevogt_brauns@yahoo.de
Bonnet , Verena Dr. med.	35390 Gießen, Henselstr. 1, Tel. 0177-2312857, v.bonnet@freenet.de
Emrich , Manfred Dr. med.	35582 Dutenhofen, Oststraße 5, Tel. 0641-97210515, psychotherapie-dutenhofen@posteo.de
Förster-Chanda , Usha Dr. phil. Dipl.-Päd.	65835 Liederbach, Verwoodstr. 30, ushafoerster@unitybox.de
Gebhardt, Susanne , Dr. med.	35390 Gießen, Bleichstraße 28, psychotherapie.bleichstrasse@online.de
Herrmann-Gohlke , Barbara Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Landgrafenstr. 5, Tel. 0176-52070582, barbara.herrmann-gohlke@web.de
Hollekamp , Rosa, Dr. med.	35392 Gießen, Leihgesterner Weg 20, Tel. 0178-287 3624, rosa.hollekamp@posteo.de
Igel-Thorn , Marlies Dr. med.	35578 Wetzlar, Johanneshof 27
Kellnhofer , Heribert	
Kleinschnittger , Joseph Dipl.-Psych.	Gerhart-Hauptmann Str. 13, 16816 Neuruppin Fax 03391-4055540, Tel. 0175-1027833, joseph-kleinschnittger@t-online.de
Maier , Kerstin, Ärztin	35392 Gießen, Fichtestr. 18, Tel. 0641-97190730, kjpmaier@t-online.de
Müller , Katrin Dipl.-Psych.	35510 Butzbach, Griedeler Str. 25, Tel. 06033-7498550, pth.katrin.mueller@gmail.com
Münch , Sandra M.A. Dipl. Soz.	35037 Marburg, Biegenstraße 43, Tel. 0159-05414105, kontakt@praxis-kjp-muench.de
Peschka , Peschka, Dr.	35398 Gießen, Hermann-Löns-Str. 27, Tel. 0157-3838 4416, bpschka@web.de
Ramke , Christiane Dr. med.	35392 Gießen, Ludwigstr. 73, dr.ramke@protonmail.com
Rosenstock-Heinz , Elke Kinder- u. JugendlichenPSTH	35745 Herborn, Mühlgasse 4, Tel. 02772-574021, Fax 06403-973641 e.rosenstock-heinz@web.de
Schlindwein , Bettina Dr. med.	35390 Gießen, Löbershof 9, Praxis.dr.schlindwein@web.de , Tel. 0641-20106804
Seifert-Karb , Inken Dipl.-Päd.	Eichenstr. 12, 61476 Kronberg, Tel. 06173-601261, Fax 06173-601262 seifert-karb@gmx.de
Sibelius , Sigrid Dr. med.	35423 Lich, Schloßgasse 4, Tel. 0151-20041371, sigridsibelius@gmail.com
Simanowski-Schulz , Stefanie Dr. Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Dammstraße 27a, Tel. 0157-3544 4458
Stüber , Frank Dipl.-Päd. Dr.	35392 Gießen, Ludwigstr. 73, Tel. 0641-32059068, fst12@gmx.de
Traxel , Ursula Dipl.-Soz.	35392 Gießen, Rodthohl 3, Tel. 0641-39316; 0176-31028958, ulla.traxel@gmx.de
Wacker , Dieter Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Alicenstr. 42, Wacker-Giessen@t-online.de , Tel. 0641-78869, Fax 0641-9715313
Wildermuth , Matthias Prof. Dr. med.	42117 Wuppertal, Steubenstr. 15, mwildermuth@gmx.de

Gastdozent*innen

Bär, Christine	ch-baer@gmx.net
Becker, Theresa	theresa_kahn@live.de
Döhmen, Sabine	s.doehmen@t-online.de
Gnan, Roswitha	roswitha-gnan@t-online.de
Hering, Petra	hering-petra@web.de
Müller, Lisa	praxis.lisa.mueller@t-online.de
Poier, Antje	poier@gmx.de
Rathsfeld-Offner, Elke Dr.	
Seithe-Blümer, Angelica	seithe-bluemer@t-online.de
Steinert, Christiane	christiane.steinert@ipu-berlin.de

Dozent*innen der Sektion Paar-, Familien- u. Sozialtherapie

Altevogt-Brauns , Annegret Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin	Mühlgasse 4, 35745 Herborn Tel. 02772-574020; annegret_altevogt_brauns@yahoo.de
Braeunlich, Christian Dr.	Licher Str. 18, 35415 Pohlheim, c.braeunlich@gmail.com
Breidert-Achterberg , Ulrich Arzt f. Psychosom. Medizin	Nahrungsberg 53, 35390 Gießen, Tel. 0641-44683 Fax: 0641/48302, Breidert-Achterberg@web.de
Brosig , Burkhard Prof. Dr. med.	Eichgärtenallee 30, 35394 Gießen, Tel. 0641-98546650(d), 0641-491466(p), Burkhard.Brosig@gmx.de
Colditz , Christine Dipl.-Psych.	Guiollettstr. 57, 60325 Frankfurt, Tel. 069-745823 Fax 069-53087820, christine.colditz@gmx.de
Dill , Marietta Dipl.-Soz. Arb.	Sandbergstr. 15, 64285 Darmstadt, Tel. 06151-665444 Fax 06151-660461, mariettadill@gmx.de
Heinz , Hubert Soz. M.A., Psa	Moltkestr. 10, 35390 Gießen, Tel. 0641-74300, hubert.f.heinz@web.de
Kleinschnittger , Joseph Dipl.-Psych.	Gerhart-Hauptmann Str. 13, 16816 Neuruppin Fax 03391-4055540, Tel. 0175-1027833 joseph-kleinschnittger@t-online.de
Möhring , Peter PD Dr. med. habil.	Höhenstr. 56, 35435 Wetttenberg Tel. 0641-86974, Fax 0641-8772926, Pmoehring@t-online.de
Neraal , Terje Dr. med.	Südanlage 10a, 35390 Gießen Tel. 0641-8772754, Fax 0641-8772755, t.neraal@t-online.de
Rink , Corina	Fliederweg 6a, 35091 Cölbe, Tel. 06421-83274, corina_rink@t-online.de
Rosenstock-Heinz , Elke Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin	Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Tel. 02772-574021, Fax 06403-973641, e.rosenstock-heinz@web.de
Rottländer , Peter Dr.	Baustr. 11, 60322 Frankfurt a.M. Tel. 0178-4986306, peter.rottlaender@gmail.com
Seifert-Karb , Inken Dipl.-Päd.	An der Stadtmauer 2, 61476 Kronberg, Tel. 06173-601261, Fax 06173-601262, seifert-karb@gmx.de
Stasch , Michael, Dipl.-Psych.	Rohrbacher Straße 22, 69115 Heidelberg, Tel. 06221-7288210, Fax 06221-7288211, Praxis@psychotherapie-stasch.de
Wegerer, Joanna	Güntersteiner Weg 27, 35315 Homberg Ohm, j.wegerer@gmx.de
Wohlfarth , Philomena Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Goethestr. 44, Tel. 0641-75202, ph.wohlfarth@email.de

Stand: 08.2025

**HORST-EBERHARD-RICHTER-INSTITUT
für Psychoanalyse und Psychotherapie
Gießen e.V.**

Ludwigstraße 73, 35392 Gießen

Tel. 0641-2010 2010 / Fax 0641-2010 2090

institut@heripapt.de

www.horst-eberhard-richter-institut.de

Ambulanz:

Petra Seidel

ambulanz@heripapt.de

Gudrun Pfeiffer

Tel. 0641-2010 200, Fax 0641-2010 2090

**Telefonzeiten: Mo 12:00 – 16:00 Uhr
Di 10:00 – 13:00 Uhr
Fr 12:00 – 16:00 Uhr**

Geschäftsstelle:

Regina Schmidt

schmidt-institut@heripapt.de

Tel. 0641-2010 2010

Telefonzeiten: Mo - Do 09:00 – 12:00 Uhr

Personalwesen

Sylvia Kunz

kunz-institut@heripapt.de

Tel. 0641-2010 2012

Sektion Familientherapie

Birgit Kluger

b.kluger@heripapt.de

Tel. 0641-2010 2012

Telefonzeit: Di 10:00 – 13:00 Uhr

Änderungen der Telefon- und Bürozeiten sind über die jeweiligen Anrufbeantworter zu erfahren.